

2101563



LYNX[®]
The European Champion!



2005

**Käyttäjän käsikirja
Operator's manual**

BENUTZERHANDBUCH LYNX 2005

6900

ST 550 F/600

Forest Fox

59 Yeti/CE

Ranger 550 F

Explorer 550 F

Safari 400 F

INHALT

| | |
|---|-----------|
| SICHERHEITSMASSNAHMEN | 5 |
| GARANTIE | 6 |
| IDENTIFIKATION DES MOTORSCHLITTENS | 9 |
| Fahrzeugseriennummer | 9 |
| Motorseriennummer | 9 |
| BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE | 10 |
| 1. Gashebel | 12 |
| 2. Bremshebel | 12 |
| 3. Standbremse | 13 |
| 4. Kontrollleuchte Bremse/Standbremse/Niedriger Ölstand (Rot) | 14 |
| 5. Schalthebel oder RER-Taste | 14 |
| 6. Kontrollleuchte Rückwärtsgang | 16 |
| 7. Lenkergriff | 16 |
| 8. Halteriemen | 16 |
| 9. Zündschalter/START/RER-Taste | 16 |
| 10. Schalter für das Not-Aus-Kabel | 18 |
| 11. DESS-Kontrollleuchte | 20 |
| 12. Not-Aus-Schalter | 20 |
| 13. Frontlicht-Dimmerschalter | 20 |
| 14. Kontrollleuchte für Fernlicht (Blau) | 21 |
| 15. Rückspul-Anlassergriff | 21 |
| 16. Chokehebel | 21 |
| 17. Primer | 22 |
| 18. Tachometer | 22 |
| 19. Kilometerzähler | 22 |
| 20. Wegstreckenzähler | 22 |
| 21. Reset-Taste/Modus-Taste Wegstreckenzähler | 22 |
| 22. Tankverschluss/Kraftstoffstandsmesser | 24 |
| 23. Warnleuchte für Motorüberhitzung (Rot) | 24 |
| 24. Schalter für den beheizbaren Griff und Gashebel | 24 |
| 25. Schalter für den beheizbaren Gashebel | 25 |
| 26. Motorhauberverriegelungen | 25 |
| 27. Netzausgang | 25 |
| 28. Sicherung | 26 |
| 29. Vordere Stoßstange | 27 |
| 30. Stauraum | 28 |
| 31. Hinterer Gepäckträger | 28 |
| 32. Werkzeugtasche | 28 |
| 33. Zündkerzenhalter | 28 |
| 34. Sitzgurt | 28 |
| 35. Zughaken | 28 |
| 36. Einstellbare Aufhängung | 29 |

| | |
|---|-----------|
| Allgemeines | 29 |
| Richtlinien | 29 |
| Fehlersuche Aufhängung | 37 |
| Im Tiefschnee | 37 |
| KRAFTSTOFF UND ÖL | 37 |
| Empfohlener Kraftstoff | 37 |
| Empfohlenes Öl | 38 |
| MODIFIKATIONEN AM VERGASER BEI KALTEN TEMPERATUREN | 39 |
| EINLAUFZEIT | 40 |
| Motor | 40 |
| Keilriemen | 40 |
| 10-Stunden-Inspektion | 40 |
| KONTROLLE VOR DEM BETRIEB | 40 |
| CHECKLISTE | 40 |
| BETRIEBSANLEITUNG | 41 |
| Bedienung | 41 |
| Anlassen des Motors | 41 |
| Manuelles Anlassen | 43 |
| Abstellen des Motors | 45 |
| Warmlaufen des Fahrzeugs | 45 |
| Pflege nach der Benutzung | 46 |
| Fahren in großen Höhenlagen | 46 |
| Überhitzung des Motors | 46 |
| Mit Kraftstoff übersättigter („abgewürgter“) Motor | 46 |
| Klemmende Kufe der hinteren Aufhängung | 46 |
| FLÜSSIGKEITSSTÄNDE | 47 |
| Bremsanlage | 47 |
| Ölstand Kettengehäuse/Getriebe | 48 |
| Öleinspritzsystem | 49 |
| Kühlsystem | 50 |
| BATTERIE | 52 |
| WARTUNG | 52 |
| Reinigung und Schutz des Fahrzeugs | 52 |
| Ausbau und Einbau des Riemenschutzes | 53 |
| Ausbau und Einbau des Keilriemens | 53 |
| Spannung der Antriebskette | 58 |
| Einstellung der TRA-Antriebsrolle | 59 |
| Zustand des Keilriemens | 61 |
| Zustand der Bremsen | 62 |
| Einstellung der Bremsen | 62 |

| | |
|--|-----------|
| Zustand der hinteren Aufhängung | 62 |
| Zustand des Anschlagriemens (Aufhängung) | 62 |
| Zustand der Raupenkette | 62 |
| Spannung und Ausrichtung der Raupenkette | 63 |
| Lenkung und Frontaufhängung | 64 |
| Abnutzung und Zustand von Skis und Laufflächen | 64 |
| Abgasanlage | 64 |
| Reinigung des Luftfilters | 64 |
| Frontlicht | 66 |
| LAGERUNG UND VORSAISONALE VORBEREITUNG | 68 |
| Lagerung | 68 |
| Vorsaisonale Vorbereitung | 68 |
| FEHLERBEHEBUNG | 69 |

SICHERHEITSMABNAHMEN

- Bei Fahrzeugen mit einer Standbremse ist diese stets anzuziehen, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der Gashebelmechanismus auf freie Bewegung zu prüfen und dann in die Leerlaufposition zurückzustellen.
- Das Abstellen des Motors erfolgt durch Drücken des Not-Aus-Schalters, Ziehen des Not-Aus-Kabels oder Drehen des Zündschlüssels (sofern vorhanden).
- Der Motor sollte nur mit eingebautem Riemenschutz laufen. Niemals den Motor ohne Keilriemen laufen lassen. Es kann gefährlich sein, den Motor ohne Last laufen zu lassen.
- Niemals den Motor laufen lassen, wenn die Raupenkette vom Boden abgehoben oder die Motorhaube geöffnet ist.
- Die Raupenkette nicht mit Stehbolzen fixieren. Bei hoher Geschwindigkeit kann sonst die Raupenkette reißen und sich vom Fahrzeug lösen und so zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Den Motor nie in geschlossenen Räumen anlassen.
- Den Motorschlitten stets in bestem mechanischen Zustand halten.
- Der Motorschlitten ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Autobahnen ausgelegt. In den meisten Staaten und Bundesländern ist dies gesetzlich untersagt.
- Die Batterie nie laden, während sie noch im Motorschlitten eingebaut ist.
- Das Gashebel- und/oder Bremskabel und die entsprechenden Gehäuse nicht schmieren.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2005 LYNX® MOTORSCHLITTEN

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier-Nordtrac Oy („BRP“) gewährt für den nachstehend angegebenen Zeitraum und unter den nachstehend angegebenen Bedingungen Herstellergarantie auf Material- oder Fabrikationsfehler seiner 2005 LYNX-Motorschlitten.

Alle LYNX-Originalteile und Original-Zubehörteile, die zum Lieferzeitpunkt des jeweiligen 2005 BRP-Motorschlittens von einem autorisierten LYNX-Fachhändler (wie im Folgenden näher definiert) eingebaut worden sind, fallen unter dieselbe Garantie, die auch für den Motorschlitten gilt.

Die Garantie erlischt, wenn das Fahrzeug bei Rennen oder in sonstigen Wettbewerben eingesetzt wird oder zuvor oder vom Vorbesitzer eingesetzt wurde.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie gilt ab dem Datum der Auslieferung an den ersten Endkunden oder ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Fahrzeugs, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Die Garantie gilt für folgenden Zeitraum:

- A) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDE MONATE für Privatnutzer
- B) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDE MONATE für kommerzielle Nutzer
- C) VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDE MONATE für Privatnutzer, die das Produkt in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union erworben haben.

Durch innerhalb des Garantiezeitraums ausgeführte Reparaturen, ein Auswechseln von Teilen oder Serviceleistungen wird der Garantiezeitraum nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus verlängert.

3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Diese Garantie gilt nur für 2005 LYNX-Motorschlitten, die neu und ungebraucht von einem BRP-Distributor/-Fachhändler, der für den Verkauf von LYNX-Produkten in dem jeweiligen Verkaufsland (im Folgenden als „BRP-Distributor/-Fachhändler“ bezeichnet) autorisiert ist, an den Erstbesitzer verkauft wird. Die Garantie gilt zudem nur, nachdem vor der Lieferung die von BRP festgelegten Inspektionen durchgeführt, beendet und dokumentiert worden sind. Die Garantie gilt nur ab der korrekten Registrierung des Produkts durch einen autorisierten BRP-Distributor/-Fachhändler. Darüber hinaus gilt die Garantie nur für LYNX-Motorschlitten, die in demselben Staat oder Staatenbund gekauft wurden, in dem der Käufer wohnhaft ist. BRP gewährt privaten und kommerziellen Eigentümern Leistungen im Rahmen der vorliegenden beschränkten Garantie ausschließlich dann, wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt sind. Derartige Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Produktsicherheit als auch die Sicherheit der Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

Damit die Garantie nicht erlischt, müssen die im Benutzerhandbuch aufgeführten Routinewartungen rechtzeitig ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantieleistungen abhängig von einer korrekten Wartung zu machen.

4. INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach dem Auftreten eines Defekts eine BRP-Distributoren/-Fachhändlerwerkstatt über diesen Defekt informieren und ihr in angemessenem Maß Zugang zu dem Produkt sowie angemessene Gelegenheit für eine Reparatur geben. Der Kunde muss dem autorisierten BRP-Distributor/-Fachhändler zudem einen Kaufbeleg für das Produkt vorweisen und vor Ausführung der Reparaturarbeiten einen Reparatur-/Auftragschein unterzeichnen, um die Gewährleistungsreparatur zu validieren. Alle Teile, die im Rahmen dieser beschränkten Garantie ausgewechselt wurden, werden Eigentum von BRP.

5. LEISTUNGEN VON BRP

BRP verpflichtet sich im Rahmen dieser Garantie ausschließlich dazu, während des Garantiezeitraums nach eigenem Ermessen Teile zu reparieren, bei denen bei normaler Verwendung, Wartung und Pflege Defekte auftreten bzw. auf das Austauschen dieser Teile gegen neue LYNX-Originalteile durch einen autorisierten BRP-Distributor/-Fachhändler, ohne dass dem Kunden Kosten für Material oder Arbeit entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte bei Bedarf zu verbessern oder zu modifizieren, ohne dabei die Verpflichtung zu übernehmen, auch zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für folgende Fälle wird keinerlei Gewährleistung übernommen:

- Normaler Verschleiß und normale Abnutzung;
- Komponenten, die routinemäßig gewartet werden, Tuning, Einstellungen;
- Schäden infolge von Wartung und/oder Lagerung, die nicht den Anweisungen im Benutzerhandbuch entspricht;
- Schäden, die durch den Ausbau von Teilen entstehen, durch unsachgemäße Reparaturen, Servicemaßnahmen, Wartungsarbeiten oder Modifikationen, durch die Verwendung von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder genehmigt sind oder durch Reparaturen, die nicht in einer autorisierten BRP-Distributor/-Fachhändlerwerkstatt durchgeführt worden sind.
- Schäden infolge von Missbrauch, unsachgemäßer oder nachlässiger Handhabung, Verwendung des Produkts auf anderen Belägen als Schnee oder Bedienung des Produkts auf andere Weise als im Benutzerhandbuch empfohlen;
- Schäden durch Unfälle, Eintauchen in Wasser, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Schäden durch den Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmierstoffen, die nicht für dieses Produkt geeignet sind (siehe Benutzerhandbuch);
- Schäden durch Eindringen von Schnee oder Wasser;
- Folgeschäden oder Schäden jeglicher Art, unter anderem: Abschleppen, Lagerung, Telefonkosten, Mietfahrzeug, Taxi, Unannehmlichkeiten, Inanspruchnahme der Versicherung, Ratenzahlungen, zeitliche Einbußen und Einkommenseinbußen sowie
- Schäden durch Fixierung der Raupenkette mit Stehbolzen, wenn diese nicht gemäß der Anweisungen von BRP montiert sind.

7. HAFTUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

DIESE GARANTIE ERSETZT AUSDRÜCKLICH ALLE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER INDIREKTEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLE GARANTIEEN BEZÜGLICH DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. ALLE INDIREKTEN GARANTIEEN, SOWEIT SIE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, SIND IN IHRER DAUER BESCHRÄNKT AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE. FOLGESCHÄDEN FALLEN NICHT UNTER DIESE GARANTIE UND SIND VON DIESER AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/BUNDESLÄNDERN SIND DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE UND EINSCHRÄNKUNGEN NICHT ZULÄSSIG UND IN DEM FALL FÜR SIE NICHT GÜLTIG. DIESE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. MÖGLICHERWEISE VERFÜGEN SIE ÜBER NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE. DIESE KÖNNEN JEDOCH VON STAAT ZU STAAT UND VON BUNDESLAND ZU BUNDESLAND VARIIEREN.

Weder der Verkäufer noch die BRP-Distributor/-Fachhändler oder eine andere dritte Person wurden autorisiert, Zusagen, Darstellungen oder Garantien für dieses Produkt zu geben, außer den in dieser beschränkten Garantie gegebenen. Wenn dies dennoch erfolgt, kann BRP dafür nicht haftbar gemacht werden.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu ändern. Derartige Änderungen wirken sich jedoch nicht auf die Produkte aus, die während der Gültigkeit der Garantie in der jetzigen Fassung gekauft wurden.

8. BESITZERWECHSEL

Wenn das Produkt während des Garantiezeitraums an einen neuen Eigentümer übergeht, geht auch diese Garantie an ihn über und bleibt für den restlichen Garantiezeitraum in Kraft, vorausgesetzt, dass BRP oder ein autorisierter BRP-Distributor/-Fachhändler einen Beleg dafür erhalten, dass der Vorbesitzer in den Eigentümerwechsel einwilligt. Zusätzlich sind die Kontaktdaten des neuen Besitzers erforderlich.

9. KUNDENDIENST

(a) In Streitfällen bezüglich dieser Garantie empfiehlt BRP, dass Sie die Angelegenheit zunächst mit Ihrem Distributor/Fachhändler zu klären suchen und sich hierzu an dessen Kundendienstleiter oder Geschäftsführer wenden.

(b) Wenn weitere Unterstützung benötigt wird, schalten Sie zusätzlich die Kundendienstabteilung des Distributors ein.

(c) Konnte die Angelegenheit auch dort nicht geklärt werden, wenden Sie sich schriftlich unter nachstehender Anschrift an BRP.

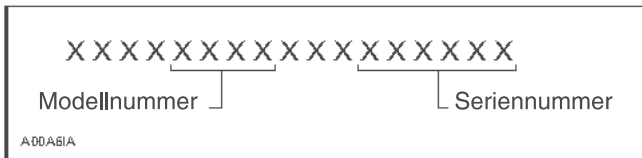
BOMBARDIER-NORDTRAC OY
SERVICE DEPARTMENT
P.O. BOX 8040
FIN-96101 ROVANIEMI
FINNLAND

IDENTIFIKATION DES MOTORSCHLITTENS

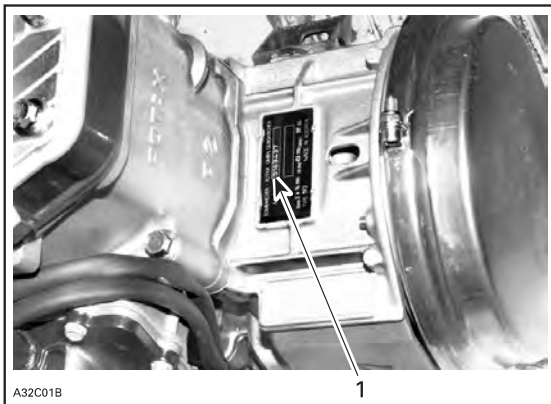
Seriennummern

Die Hauptkomponenten des Motorschlittens (Motor und Rahmen) sind jeweils mit unterschiedlichen Seriennummern gekennzeichnet. Diese Nummern sind gegebenenfalls bei Garantieansprüchen sowie im Fall von Diebstahl oder Verlust des Motorschlittens erforderlich.

Der LYNX-Distributor/-Fachhändler benötigt diese Nummern, um die Garantiepässe korrekt auszufüllen. Wenn die Motorseriennummer oder die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) entfernt wurde oder in irgendeiner Form unleserlich ist, wird von Bombardier keine Garantie gewährt. Wir empfehlen daher nachdrücklich, dass Sie sich alle Seriennummern des Motorschlittens notieren und sie Ihrer Versicherung melden.



1. Motorseriennummer



1. Motorseriennummer

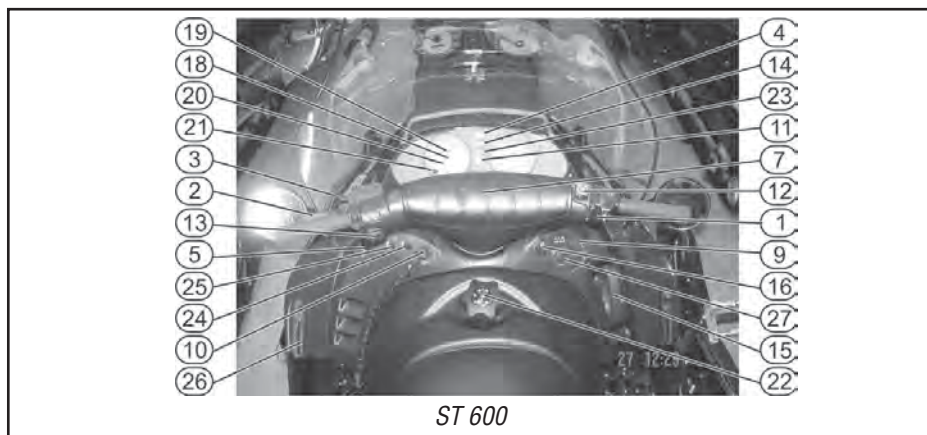
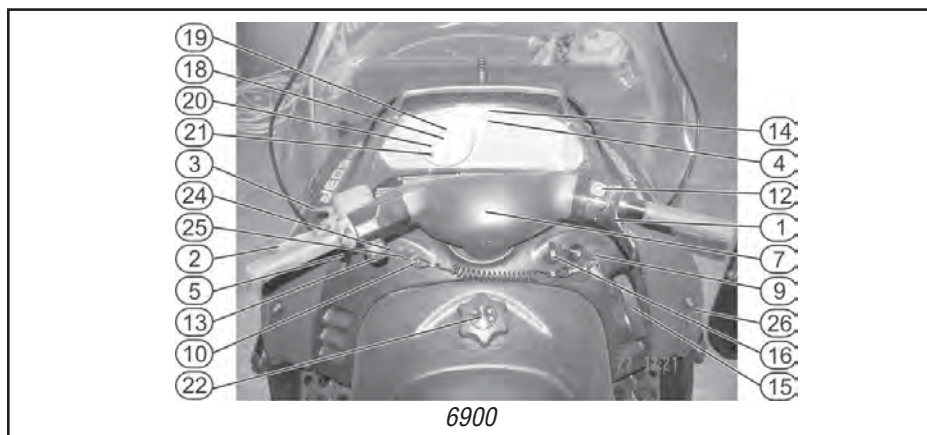
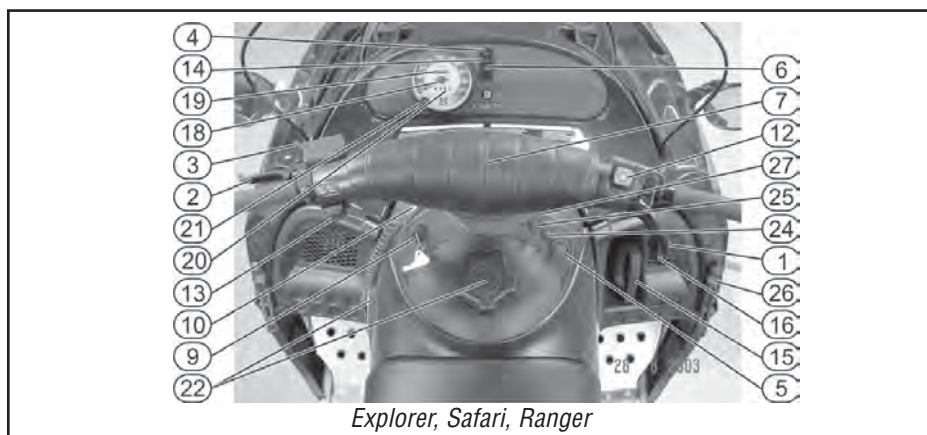


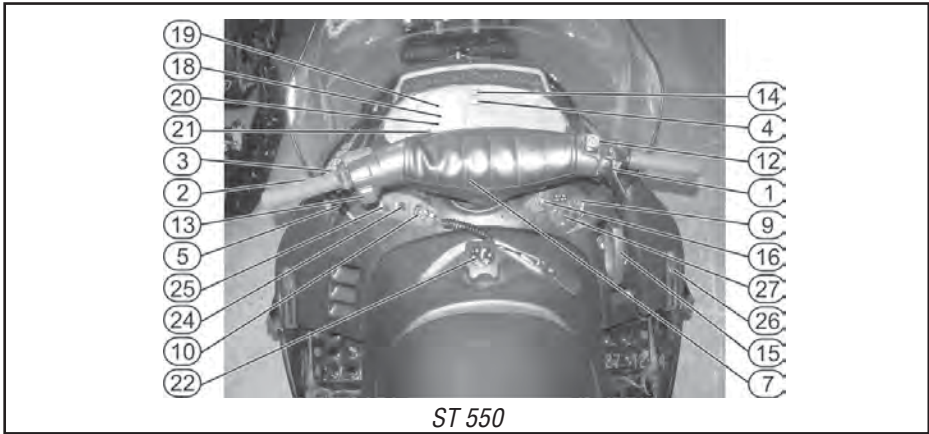
4-TEC-Modelle

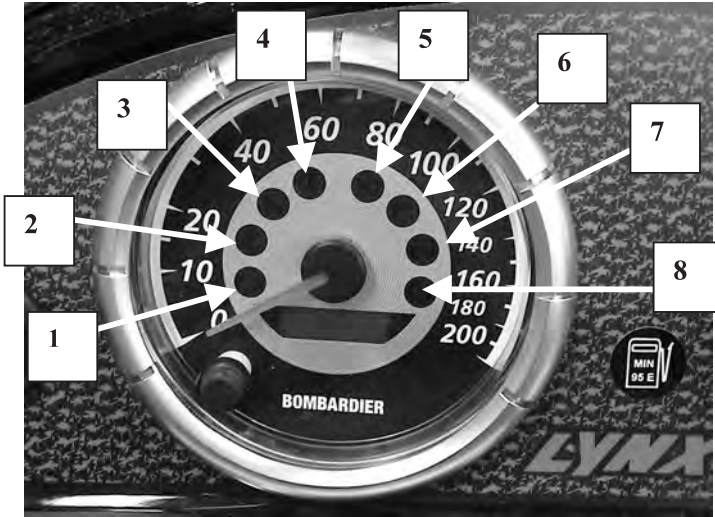
1. Motorseriennummer

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE

HINWEIS: Nicht alle Bedienelemente/Instrumente sind für alle Modelle verfügbar.







1. Kontrollleuchte EMS (Engine Management System)
2. Kontrollleuchte Luftstoß (wird beim Lynx nicht verwendet)
3. Kontrollleuchte Öldruck
4. Kontrollleuchte Kühlmittel
5. Kontrollleuchte für Fernlicht
6. Kontrollleuchte Niedrige Batteriespannung
7. Kontrollleuchte DESS
8. Kontrollleuchte Bremsen

1. Gashebel

Er befindet sich rechts am Lenkergriff. Durch Drücken des Hebels wird die Motordrehzahl und das Einrücken des Getriebes gesteuert. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt der Motor automatisch in den Leerlauf zurück.

2. Bremshebel

Er befindet sich links am Lenkergriff. Wenn er gedrückt wird, wird die Bremse betätigt. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt er von selbst zurück in die Ausgangsposition. Die Bremswirkung ist proportional zum Hebeldruck, zur Beschaffenheit des Geländes und zum Schneebelag.

3. Standbremstaste oder -hebel

Die Taste bzw. der Hebel befindet sich links am Lenkergriff. Die Standbremse sollte verwendet werden, wenn der Motorschlitten geparkt ist. Wenn die Standbremse betätigt ist und der Motor läuft, leuchten die Kontrollleuchten Öleinspritzstand/Standbremse auf, um Sie daran zu erinnern, dass die Standbremse betätigt ist. Lassen Sie den Motorschlitten nie nur mit angezogener Standbremse am Hang stehen.

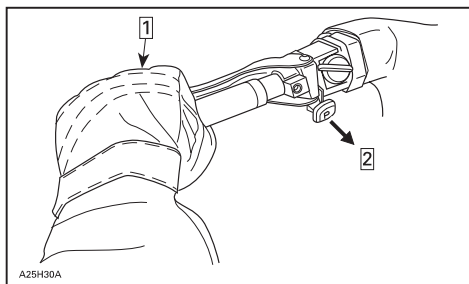
ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Standbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie wieder anfahren.

Mechanische Bremse

Drücken Sie zur Aktivierung des Mechanismus den Bremshebel und halten Sie ihn gedrückt, während Sie mit der anderen Hand den Sperrhebel ziehen. Am Sperrhebel befinden sich 2 Haltekerben; ziehen Sie den Hebel, bis er in einer Kerbe einrastet. Dann lassen Sie den Bremshebel los.

Um den Mechanismus wieder zu lösen, drücken Sie den Bremshebel und drücken dann den Standbremsenknopf voll durch. Lösen Sie vor dem Anfahren stets die Standbremse.



Schritt 1: Drücken und halten

Schritt 2: Ganz herausziehen

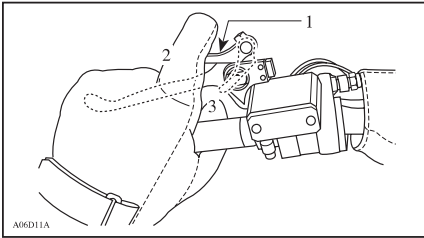
Hydraulikbremse

Drücken Sie zur Aktivierung des Mechanismus den Bremshebel und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Sperrhebel mit einem Finger ziehen. Der Bremshebel ist jetzt halb gedrückt und betätigt somit die Bremsen.

Um den Mechanismus zu lösen, drücken Sie erneut den Bremshebel. Der Sperrhebel kehrt von selbst in die Ausgangsposition zurück. Der Bremshebel kehrt jetzt in die Ruheposition zurück. Lösen Sie vor dem Anfahren stets die Standbremse.

ACHTUNG!

In gesperrter Position bleibt der Bremshebel aktiviert und die Brems Scheibe unter Druck. Dieser Druck kann jedoch so weit sinken, dass das Fahrzeug nicht in der gewünschten Position stehen bleibt. Lassen Sie den Motorschlitten nie nur mit angezogener Standbremse am Hang stehen.



- 1. Sperrhebel
- 2. AUS (OFF)
- 3. EIN (ON)

4. Kontrollleuchte Bremse/Standbremse/Niedriger Ölstand (Rot)

Leuchtet auf, wenn die Bremse oder die Standbremse (bei laufendem Motor) betätigt wird, außerdem bei niedrigem Öleinspritzstand (und laufendem Motor). Überprüfen Sie so schnell wie möglich den Ölstand und füllen Sie ihn auf.

5. Schalthebel oder RER-Taste

Modelle mit manueller Schaltung Diese Modelle sind mit einem Schalthebel mit vier Positionen ausgestattet: Zwei Vorwärtsgänge, ein Rückwärtsgang und eine freie Position zwischen dem 1. und dem 2. Gang.



Schalten

HINWEIS! Schalten Sie nur bei Geschwindigkeiten unter 20 km/h und wenn der Motor im Leerlauf läuft. Halten Sie stets erst vollständig an, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

Betätigen Sie den Hebel nicht gewaltsam; Wenn das Schalten nicht möglich ist, betätigen Sie den Gashebel, um den Motorschlitten zu bewegen. Halten Sie das Fahrzeug an und versuchen Sie es erneut.

HINWEIS: Für diese Modelle gilt: Zum Schalten muss der Motorschlitten vollständig angehalten werden, ansonsten kann das Getriebe beschädigt werden.

Elektrischer Rückwärtsgang

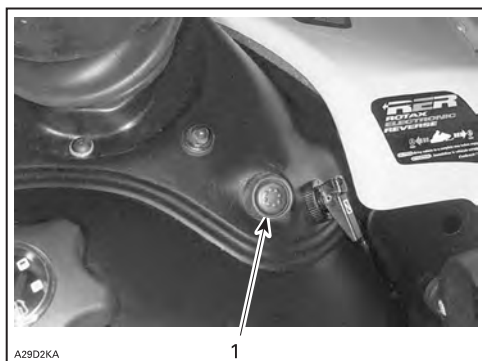
Besonderheit einiger Modelle: Einige Modelle sind mit einem elektronischen Rückwärtsgang (RER) ausgestattet, der über die RER-Taste gesteuert wird.

Der Rückwärtsgang lässt sich einlegen, wenn der Motorschlitten still steht und der Motor sich im Leerlauf befindet.

Wenn Sie den Motor nach dem Abstellen oder Absterben wieder anlassen, läuft er automatisch im Vorwärtsgang.

Schalten in den Rückwärtsgang

Der Motorschlitten muss sich im Stand und der Motor im Leerlauf befinden. Drücken Sie dann die RER-Taste und lassen Sie sie wieder los.



1. RER-Taste

Die Kontrollleuchte Rückwärtsgang blinkt und ein Rückwärts-Warnton ertönt jede Sekunde jeweils für eine halbe Sekunde, wenn sich der Motorschlitten im Rückwärtsgang befindet.

Betätigen Sie den Gashebel langsam und gleichmäßig. Lassen Sie die Antriebsrolle einrücken und beschleunigen Sie dann vorsichtig.

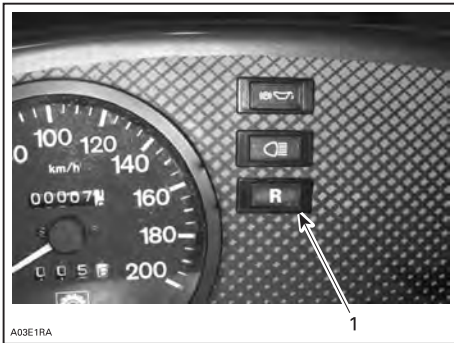
Schalten in den Vorwärtsgang

Der Motorschlitten muss sich im Stand und der Motor im Leerlauf befinden. Drücken Sie dann die RER-Taste und lassen Sie sie wieder los.

Die Kontrollleuchte für den Rückwärtsgang erlischt und der Rückwärts-Warnton ertönt nicht länger. Betätigen Sie den Gashebel langsam und gleichmäßig. Lassen Sie die Antriebsrolle einrücken und beschleunigen Sie dann vorsichtig.

6. Kontrollleuchte für den Rückwärtsgang

Diese Kontrollleuchte leuchtet, sobald in den Rückwärtsgang geschaltet wird.



1. Kontrollleuchte für den Rückwärtsgang

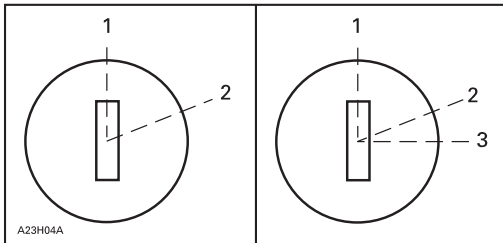
7. Lenkergriff

Der Lenkergriff steuert die Lenkung des Motorschlittens. Wenn der Lenker nach rechts oder links gedreht wird, drehen sich auch die Skis nach links oder rechts, und der Motorschlitten wird entsprechend gelenkt. Der Lenkergriff ist höhenverstellbar. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

8. Halteriemens

Der Halteriemens dient dem Fahrer als Griff beim seitlichen Bergan-/Bergabfahren.

9. Zündschalter/START/RER-Taste



Manuelles Anlassen

1. Aus
2. EIN (ON)

Modelle mit elektrischem Anlasser

1. AUS (OFF)
2. EIN (ON)
3. START

Manuelles Anlassen

Um den Motor anzulassen, stellen Sie den Zündschlüssel auf die Position EIN (ON) und ziehen dann den Rückspul-Anlassergriff. Um den Motor abzustellen, drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position AUS (OFF).

Elektrisches Anlassen

Um den Motor anzulassen, drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position START und halten ihn in dieser Stellung, bis der Motor läuft (siehe Abbildung weiter oben).

HINWEIS: Betätigen Sie den elektrischen Anlasser nicht länger als 15 Sekunden. Das Drücken der Taste START/RER bei bereits laufendem Motor kann den elektrischen Anlassermechanismus beschädigen.

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft. Der Schlüssel kehrt dann selbsttätig auf die Position EIN (ON) zurück.

Wenn das Anlassen des Motors nicht beim ersten Mal klappt, stellen Sie den Schlüssel wieder auf die Position AUS (OFF) und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen. Um den Motor abzustellen, stellen Sie den Schlüssel auf die Position AUS (OFF).

HINWEIS: Bei Bedarf lässt sich der Motor auch manuell mit dem Rückspul-Anlasser starten.

Wenn der Anlasser nicht funktioniert, überprüfen Sie den Zustand der Anlassersystemsicherung (siehe Abschnitt SICHERUNGEN).

Die Taste START/RER

Die Taste START/RER hat zwei Funktionen.

Wenn der Motor nicht läuft, bewirkt das Drücken und Halten der Taste START/RER, dass der Motor angelassen wird.

Wenn der Motor bereits läuft, wird er durch Drücken der Taste START/RER in die Rückwärtsgang-Kurbelwellendrehung geschaltet, da das Rückwärtsfahren beim Motorschlitten durch eine Änderung der Motordrehrichtung und nicht durch ein Schalten des Getriebes in den Rückwärtsgang erreicht wird.

Wenn die Taste START/RER gedrückt wird, verlangsamt das MPEM-Elektronikmodul praktisch die Drehzahl des Motors bis zum Stopp und stellt den Zündzeitpunkt vor, um somit eine Umkehrung der Kurbelwellen-Drehrichtung zu erreichen.

Wenn der Motor nach dem Abstellen oder Absterben wieder angelassen wird, läuft er automatisch im Vorwärtsgang. Der Schaltvorgang kann nur bei laufendem Motor erfolgen.

Wenn der Motor mit einer Drehzahl von über 3800 U/Min. läuft, ist die Rückwärtsgang-Funktion der Taste START/RER gesperrt. Es wird empfohlen, den Motor vor dem Schalten auf normale Betriebstemperatur warmlaufen zu lassen.

Start-Modus

Um den Motor zu starten, drücken Sie auf die Taste START/RER und halten sie gedrückt, bis der Motor angelassen ist.

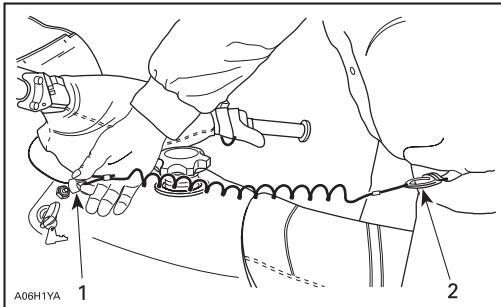
HINWEIS! Halten Sie die Taste START/RER nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollte eine Pause eingehalten werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Die Betätigung der Taste START/RER bei bereits laufendem Motor kann den Anlassermechanismus beschädigen.

10. Schalter für das Not-Aus-Kabel

Der Schalter verhindert durch Abstellen des Motors, dass der Motorschlitten bei einem Sturz des Fahrers allein weiterfährt.

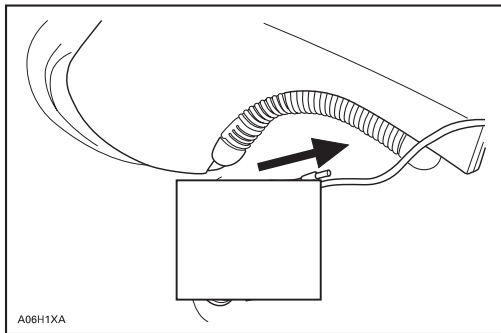
Bedienung

Befestigen Sie das Not-Aus-Kabel vor dem Anlassen des Motors an einer Öse Ihrer Kleidung und ziehen Sie die Kappe des Kabels über den Schalterstift.



1. Über Schalterstift ziehen
2. An einer Öse befestigen

Ziehen Sie für einen Notfallstopp des Motors die Kappe des Not-Aus-Kabels vollständig vom Schalterstift ab.



Typisches Beispiel

Besonderheit einiger Modelle mit Flüssigkühlung

Bei einigen Modellen ist der Schalter für das Not-Aus-Kabel Bestandteil eines Not-Aus-Kabelsystems. Dieses System hat drei Funktionen. Es verhindert durch Ausschalten des Motors, dass der Motorschlitten bei einem Sturz des Fahrers weiterfährt.

Mithilfe des D.E.S.S.TM (Digitally Encoded Security System; Digital codiertes Sicherheitssystem) fungiert es als Wegfahrsperrung und somit auch als Diebstahlsicherung und verhindert die unbefugte Verwendung des Motorschlittens.

Und schließlich verhindert es durch Dekativierung der Anlasser- und Zündstromkreise im MPem oder ECU eine unbeabsichtigte Betätigung des Anlassers (bei Fahrzeugen, die hiermit ausgestattet sind).

Das DESS (Digitally Encoded Security System)

Dieses System ist digital codiert, um Ihnen und Ihrem Motorschlitten dieselbe Sicherheit wie mit einem herkömmlichen Schlüssel zu gewährleisten.

Die im Lieferumfang Ihres Motorschlittens enthaltene Kappe des Not-Aus-Kabels enthält einen elektronischen Chip, der in seinem Speicher einen eindeutigen Digitalcode permanent gespeichert hat. Ihr autorisierter LYNX-Distributor/-Fachhändler programmiert diesen Schlüsselcode in das MPEM oder die ECU Ihres Motorschlittens, damit der Motor mit über 3000 U/Min. drehen kann, sobald und nur wenn dieser eindeutige Code nach dem Anlassen des Motors ausgelesen wurde.

Wenn eine Kappe für das Not-Aus-Kabel mit einem anderen Code installiert ist, lässt sich der Motor starten, er kann jedoch nicht die erforderliche Einrückdrehzahl für die Antriebsrolle erreichen, um das Fahrzeug zu bewegen.

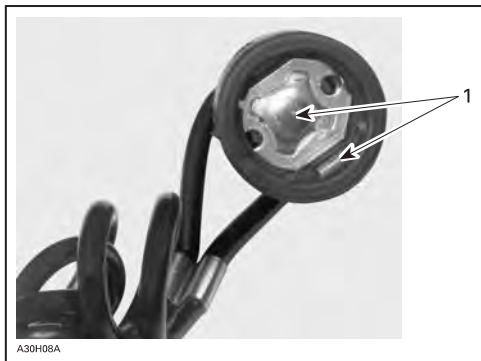
Weitere Kappen für das Not-Aus-Kabel

Das MPEM/die ECU Ihres Motorschlittens lässt sich von Ihrem autorisierten Lynx-Distributor/-Fachhändler auf 8 verschiedene Schlüsselcodes (Kappen für das Not-Aus-Kabel) programmieren.

Signale der DESS-Kontrollleuchte

Wenn die DESS-Kontrollleuchte langsam (ein Mal alle 1,5 Sekunden) blinkt, bedeutet dies, dass eine schlechte Verbindung erfasst wurde. Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.

Um das Problem zu beheben, ziehen Sie die Kappe des Not-Aus-Kabels ab. Stellen Sie sicher, dass die Kappe frei von Schmutz oder Schnee ist. Setzen Sie sie wieder auf und lassen Sie den Motor erneut an. Wenn das Blinksignal immer noch zu sehen ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.



1. Hier von Schmutz und Schnee befreien

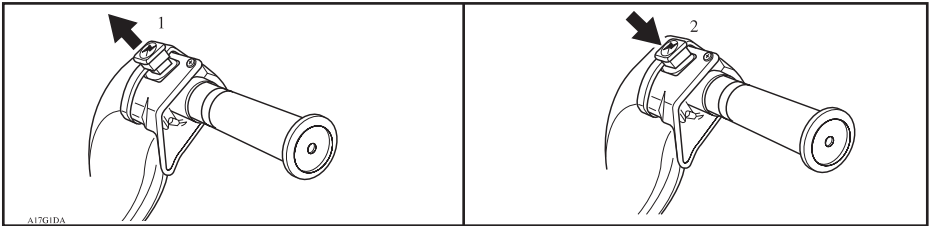
Wenn die DESS-Kontrollleuchte drei Mal pro Sekunde blinkt, bedeutet dies, dass Sie eine Not-Aus-Kappe auf den Stift aufgesetzt haben, deren Code nicht in das MPEM dieses Motorschlittens einprogrammiert ist (falscher Schlüssel). Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.

11. DESS-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, um den DESS-Status zu bestätigen. Eine nähere Beschreibung hierzu finden Sie in den vorherigen Abschnitten.

12. Not-Aus-Schalter des Motors

Dieser Schalter (Zieh- oder Kippschalter) befindet sich am rechten Lenkergriff. Um den Motor in einer Notfallsituation abzustellen, stellen Sie den Schalter auf die Position AUS (OFF). Gleichzeitig betätigen Sie die Bremse. Um den Motor erneut anzulassen, müssen Sie den Schalter zunächst wieder auf die Position EIN (ON) stellen.



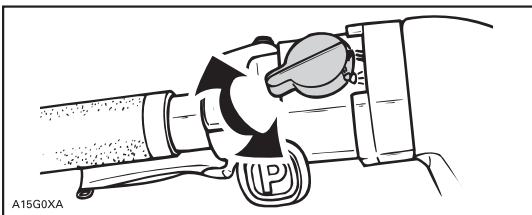
1. EIN (ON)

2. AUS (OFF)

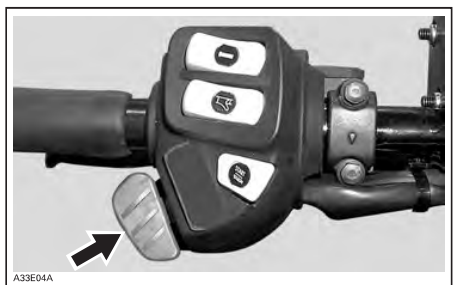
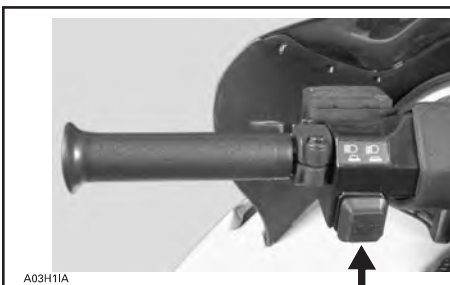
Alle Fahrer des Motorschlittens sollten sich mit der Funktion dieses Schalters vertraut machen, indem sie ihn bei der ersten Fahrt mehrmals ausprobieren und danach stets zum Anhalten des Motors verwenden, bis sie die Not-Ausschaltung des Motors so lange geübt haben, dass sie sie reflexartig vornehmen. Dies bereitet die Fahrer auf Notfallsituationen vor, in denen der Not-Aus-Schalter betätigt werden muss.

13. Frontlicht-Dimmerschalter

Er befindet sich links am Lenkergriff und ermöglicht die Auswahl des Frontscheinwerferstrahls. Beachten Sie, dass die Scheinwerfer automatisch aktiviert sind, wenn der Motor läuft.



Besonderheit einiger Modelle



14. Kontrollleuchte für Fernlicht (Blau)

Leuchtet auf, wenn der Scheinwerfer auf FERNLICHT (HIGH BEAM) eingestellt ist.

Öl-Kontrollleuchte

2-TEC-Modelle: Leuchtet auf, wenn der Öleinspritzstand niedrig ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Stelle an und füllen Sie den Öleinspritzbehälter auf.

4-TEC-Modelle: Leuchtet auf, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach wie im Abschnitt FLÜSSIGKEITSSTAND beschrieben.

Lassen Sie dann den Motor wieder an. Die Öl-Kontrollleuchte muss nach wenigen Sekunden erlöschen. Wenn sie weiterhin leuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Schmier-system von einem autorisierten Lynx-Fachhändler nachsehen.

Kontrollleuchte Niedrige Batteriespannung

Leuchtet auf, wenn die Batteriespannung zu niedrig ist. Wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

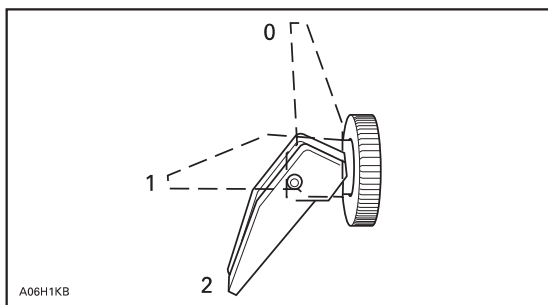
Kontrollleuchte EMS (Engine Management System)

Leuchtet auf, um auf eine Störungen hinzuweisen. Die Bedeutung der Fehlercodes und Abhilfemaßnahmen sind im Abschnitt FEHLERBEHEBUNG beschrieben.

15. Rückspul-Anlassergriff

Anlassergriff mit automatischer Rückspulfunktion, der sich rechts am Motorschlitten befindet. Ziehen Sie langsam an dem Griff, bis Sie einen Widerstand spüren, dann ziehen Sie ruckartig und kraftvoll. Lassen Sie den Griff dann wieder langsam los.

16. Choke (Starterzug)



AUS (OFF)

1. Position 1
2. Position 2

Kaltstart

Betätigen Sie bei gezogenem Choke nicht den Gashebel.

HINWEIS: Stellen Sie den Chokehebel auf Position 2 und lassen Sie den Motor an. Gleich nach dem Anlassen des Motors bringen Sie den Chokehebel in die Stellung 1. Nach einigen Sekunden (höchstens 10 Sekunden) stellen Sie den Chokehebel auf AUS (OFF).

HINWEIS: Bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen (unter -20 °C) müssen Sie den Chokehebel möglicherweise mehrmals von AUS (OFF) auf Position 1 stellen, bevor Sie den Motor anlassen können.

Warmstart

Lassen Sie den Motor ohne Choke an. Wenn der Motor auch nach zweimaligem Ziehen an der Leine oder nach zwei Versuchen à 5 Sekunden, den elektrischen Anlasser zu betätigen, nicht startet, stellen Sie den Choke in die Position 1. Lassen Sie den Motor an, ohne dabei den Gashebel zu drücken. Sobald der Motor angelassen ist, stellen Sie den Choke auf AUS (OFF).

17. Primer-Knopf

Ziehen und drücken Sie den Knopf (nicht erforderlich bei warmem Motor).

Um den Primer zu betätigen, drücken Sie den Knopf, bis ein Widerstand zu spüren ist. An dieser Stelle pumpen Sie zwei bis drei Mal, um Kraftstoff in den Ansaugkrümmer einzuspritzen. Achten Sie nach diesem Priming darauf, dass Sie den Primer-Knopf wieder hineindrücken.

HINWEIS: Bei sehr kalten Temperaturen wird empfohlen, den Primer-Knopf vor dem Herausziehen drei bis vier Mal zu drehen. Dies verhindert ein Haftenbleiben der Taste.

18. Tachometer

Besonderheit luftgekühlter und einiger flüssiggekühlter Modelle: Der direkte Anzeigebildschirm zeigt die Geschwindigkeit in km/h an.

19. Kilometerzähler

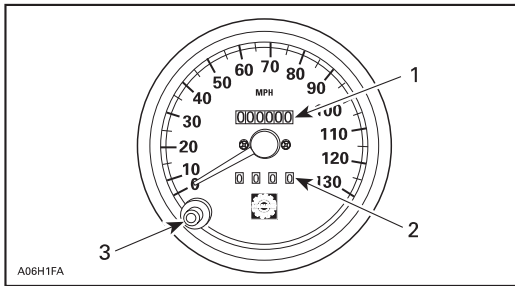
Der Kilometerzähler erfasst die gesamte zurückgelegte Strecke in Kilometern. Er lässt sich bei Bedarf zurücksetzen.

20. Wegstreckenzähler

Der Wegstreckenzähler erfasst die aktuell zurückgelegte Strecke in Kilometern. Er lässt sich bei Bedarf zurücksetzen.

21. Reset-Taste für den Wegstreckenzähler

Um den Wegstreckenzähler zurückzusetzen, drücken Sie auf diese Taste, bis alle Ziffern auf Null (0) stehen.



Elektronischer Tachometer

1. Kilometerzähler
2. Wegstreckenzähler
3. Reset-Taste



Um den Zeitzähler zurückzusetzen, drücken Sie die Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt.

Besonderheit einiger Modelle mit Flüssigkühlung: Einige Modelle sind mit einem elektronischen Tachometer ausgestattet. Dieser zeigt die Geschwindigkeit wahlweise in Kilometern oder in Meilen pro Stunde an.



Elektronischer Tachometer

Erfasst die zurückgelegte Gesamtstrecke, bis der Zähler zurückgesetzt wird.

Modus-Taste

Drücken Sie auf die Modus-Taste, um die Anzeige zu ändern. Jedes Mal, wenn der Motor angelassen wird, zeigt die Anzeige den Kilometerzähler. Drücken Sie an dieser Stelle erneut auf die Modus-Taste, um zurück zum Kilometerzähler zu wechseln.

Wenn Sie die Modus-Taste erneut drücken, wechselt die Anzeige zum zurückstellbaren Zeitzähler. Drücken Sie erneut auf die Modus-Taste, um wieder zurück zum Kilometerzähler zu wechseln.

Drücken Sie die Modus-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um, je nach aktueller Anzeige, den Wegstreckenzähler bzw. den Zeitzähler zurückzusetzen.

Besonderheit einiger Modelle: Bei einer Fahrgeschwindigkeit ab 90 km/h zeigt der LCD-Bildschirm nur noch die Geschwindigkeit und bietet keine Modusauswahl mehr an.

Zurückstellbarer Zeitzähler

Mit dem zurückstellbaren Zeitzähler wird die Motorbetriebszeit in Stunden und Minuten seit dem letzten Zurückstellen erfasst.

Bei allen Modellen: Drücken Sie die Modus-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um den Zeitzähler zurückzusetzen.

22. Tankverschluss/Kraftstoffstandsmesser

Schrauben Sie ihn zum Tanken ab und danach wieder fest auf. Der Tankverschluss enthält einen mechanischen Kraftstoffstandsmesser.

ACHTUNG!

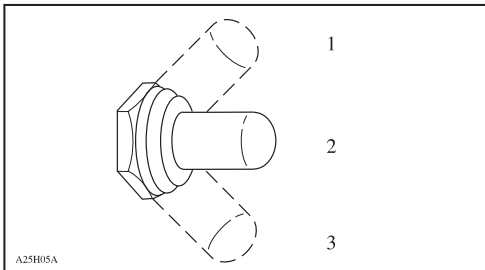
Stets bei abgestelltem Motor tanken. Kraftstoff ist brennbar und unter Umständen explosiv. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Rauchen Sie nicht und achten Sie darauf, dass es in der Nähe nicht zu einer Flammen- oder Funkenbildung kommt. Überfüllen Sie den Tank nicht und fahren Sie das Fahrzeug stets erst in einen warmen Bereich, bevor Sie volltanken. Wenn die Temperatur ansteigt, dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie Kraftstoffspritzer stets vom Fahrzeug ab.

23. Warnleuchte für Motorüberhitzung (Rot)

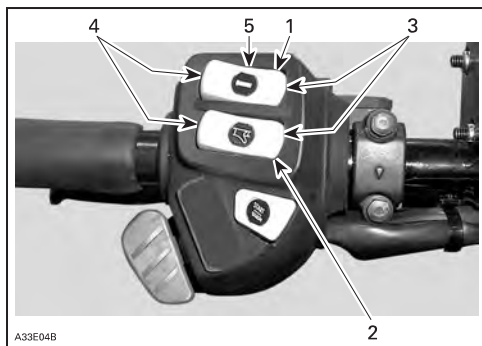
Wenn diese Lampe aufleuchtet: Verringern Sie die Geschwindigkeit und steuern Sie den Motorschlitten in lockereren Schnee oder halten Sie den Motor ganz an.

24. Schalter für die Griffheizung

Schalter mit drei möglichen Stellungen. Wählen Sie die gewünschte Stellung, bei der Ihre Hände angenehm gewärmt werden.



1. HEISS (HOT)
2. AUS (OFF)
3. WARM



Besonderheit einiger Modelle

1. *Schalter für den beheizbaren Griff*
2. *Schalter für den beheizbaren Gashebel*
3. *Heiß*
4. *Warm*
5. *Aus*

25. Schalter für den beheizbaren Gashebel

Schalter mit drei möglichen Stellungen. Wählen Sie die gewünschte Stellung, bei der Ihr rechter Daumen angenehm gewärmt wird. (Siehe Abbildung.)

Schalter für den beheizbaren Beifahrergriff

Schalter mit drei möglichen Stellungen. Wählen Sie die gewünschte Stellung, bei der die Hände des Beifahrers angenehm gewärmt werden.

26. Motorhaubenverriegelungen

Ziehen und enthaken Sie die Verriegelung, um die Motorhaube aus ihrer Verankerung zu lösen. Heben Sie die Haube vorsichtig bis zum Anschlag an der Rückhaltevorrichtung an. Schließen Sie die Motorhaube langsam und haken Sie die Verriegelungen wieder ein.

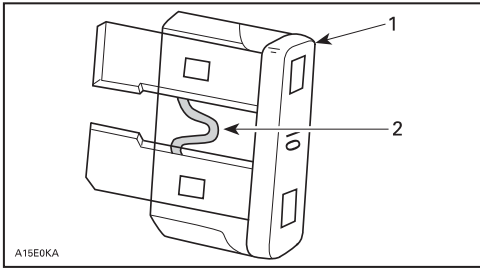
27. Netzausgang

An die Buchse können elektrische Geräte mit einer Nennspannung von 12 V angeschlossen werden. Die Stromversorgung beginnt, sobald der Motor läuft. Wo sich die Sicherungen für die Stromversorgung befinden, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt SICHERUNGEN.



28. Sicherungen

Ziehen Sie an der Sicherung, um sie aus dem Sicherungshalter zu entfernen. Überprüfen Sie, ob der Faden geschmolzen ist.



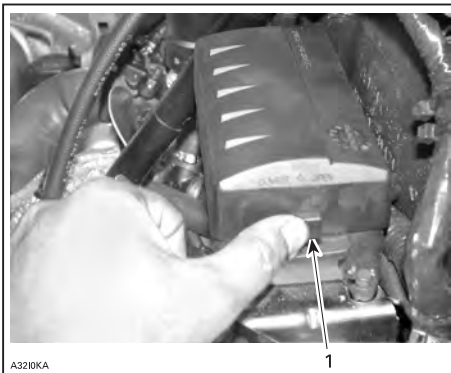
1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen überprüfen

Sicherung für das Anlassersystem und den Netzausgang

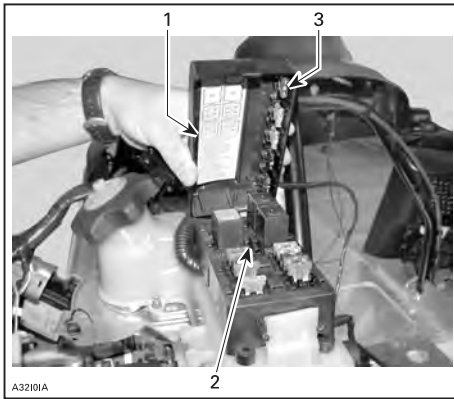
Das Anlassersystem und der Netzausgang sind (sofern vorhanden) durch eine 20-A-Sicherung gesichert. Wenn Anlassersystem und Netzausgang ausfallen, überprüfen Sie den Zustand dieser Sicherung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Sicherung mit einer höheren Stromstärke, da dies schwere Schäden an den elektrischen Komponenten und/oder Brandentstehung verursachen kann.

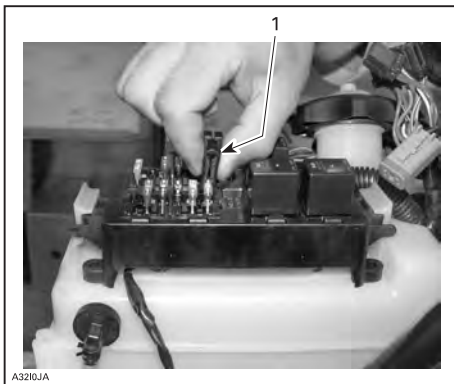
4-TEC-Modelle und SDI: Zum Öffnen des Sicherungskastens auf die Frontabdeckung drücken und hochklappen.



1. Frontabdeckung drücken



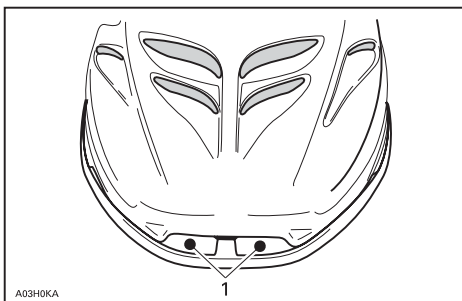
1. Sicherungstypenschild
2. Zum Entnehmen und Einsetzen von Sicherungen
3. Ersatzsicherungen



1. Zum Entnehmen und Einsetzen von Sicherungen

29. Frontgriffe/Vordere Stoßstange

Werden verwendet, wenn der Motorschlitten manuell angehoben werden muss.



1. Frontgriffe

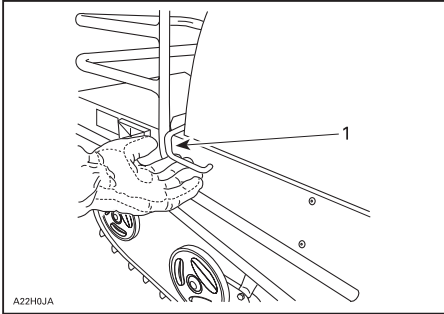
HINWEIS: Motorschlitten nie an den Skiern ziehen oder hochheben.

30. Stauraum

Je nach Modell befindet sich der Stauraum entweder unter dem Sitz oder im Inneren des Sitzes.

31. Hinterer Gepäckträger

Besonderheit einiger Modelle: Passen Sie stets die Aufhängung der Ladung entsprechend an. Die Kapazität des Gepäckträgers ist begrenzt. Fahren Sie sehr langsam, wenn Sie Ladung transportieren. Vermeiden Sie es insbesondere, schnell über Unebenheiten zu fahren.



1. Verriegelung öffnen

32. Werkzeugtasche

Eine Werkzeugtasche, die die Werkzeuge für die grundlegenden Wartungsarbeiten enthält, ist im Lieferumfang des Motors enthalten. Die Werkzeugtasche befindet sich unter dem Sitz oder der Motorhaube.

33. Zündkerzenhalter

Besonderheit einiger Modelle: Um Ersatzzündkerzen vor Feuchtigkeit und Erschütterungen zu schützen, durch die sie zerbrechen oder sich verstellen könnten, werden sie in einem speziellen Halter im Motorraum aufbewahrt. Befestigen Sie sie mit den speziellen Fassungen (im Werkzeugset enthalten) fest im Halter, damit sie sich bei Schwingungen nicht lösen.

Ersatzzündkerzen sind nicht im Lieferumfang neuer Motorschlitten enthalten. Stellen Sie vor dem Einbau den Abstand der Zündkerzen gemäß den Angaben unter TECHNISCHE DATEN ein.

VORSICHT: Versuchen Sie nicht, den Abstand an der Zündkerze BR9ECS einzustellen; er ist nicht verstellbar.

34. Sitzgurt

Der Sitzgurt bietet dem Beifahrer Halt.

35. Zughaken

Der Zughaken kann zum Ziehen der meisten Ausrüstungsteile verwendet werden. Verwenden Sie eine Abschleppstange.

HINWEIS! Die Verriegelung des Zughakens stets mit dem Verschlussstift verschließen.

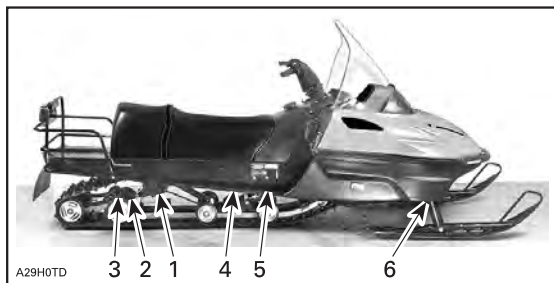
Überprüfen Sie das Typenschild an Ihrem Fahrzeug. Hier ist die zulässige Last angegeben, sowohl die Nutzlast als auch die Zuglast.

36. Einstellbare Aufhängung

Das Fahrverhalten und der Fahrkomfort Ihres Motorschlittens sind abhängig von der Einstellung der Aufhängung.

Die Wahl der Aufhängungseinstellungen variiert je nach Belastung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und der Beschaffenheit des Untergrundes.

HINWEIS: Nicht alle Einstellungen können bei allen Motorschlittens vorgenommen werden. Verwenden Sie das Spezialwerkzeug in der Werkzeugtasche.



1. Rückwärtige Federung - Fahrkomfort und Sitzhöhe
2. Aufhängungsverlängerung - Rückwärtsfahrleistung, Last und Schneebedingungen
3. Schälkelbewegung - Rückwärtsfahrleistung, Last und Schneebedingungen
4. Mittlere Federung - Fahrverhalten
5. Anschlagriemen - Gewichtübertragung des Motorschlittens
6. Vordere Stoßdämpfer - Fahrverhalten

Richtlinien zum Einstellen der Aufhängung

Die beste Art zur Einstellung der Aufhängung ist, mit den Werkseinstellungen zu beginnen und dann jede einzelne Einstellung nacheinander an die speziellen Wünsche anzupassen. Die Einstellungen 2 bis 6 bedingen sich untereinander. Es kann beispielsweise erforderlich sein, die mittlere Feder nachzustellen, nachdem die vorderen Federn eingestellt wurden. Führen Sie Testläufe mit Ihrem Motorschlitten unter gleich bleibenden Bedingungen durch, was Spur, Geschwindigkeit, Schneeverhältnisse, Fahrerposition usw. angeht. Ändern Sie eine Einstellung und führen Sie erneut einen Test durch. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

HINWEIS: Wenn Sie die hintere Aufhängung einstellen, überprüfen Sie stets auch die Spannung der Raupenkette und stellen Sie diese gegebenenfalls nach. Wenn die Stoßdämpfer beim Fahren unter den schlimmsten Fahrbedingungen eine leichte Kopfberührung haben, deutet dies auf eine gut eingestellte Federvorspannung hin.

1. Rückwärtige Federung - Fahrkomfort

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass alle zu transportierenden Gegenstände korrekt im Heckraum und unter dem Sitz verstaut sind.

Wenn Fahrer und ggf. Beifahrer Platz genommen haben, sollte sich das Heck des Motorschlittens um 50 bis 75 mmsenken.



Richtige Einstellung A. 50 mm - 75 mm



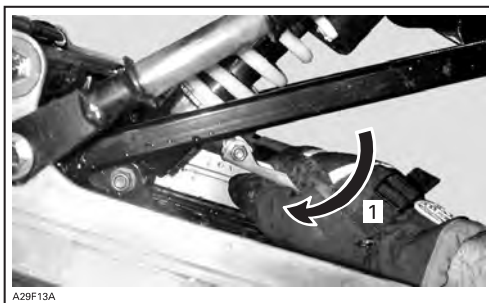
Zu weiche Einstellung



1. Federvorspannung erhöhen



Zu harte Einstellung



1. Stellen Sie den Regler von der höchsten Stellung in die niedrigste Stellung, dann in die gewünschte Stellung.

2. Einstellung der Aufhängungsverlängerung

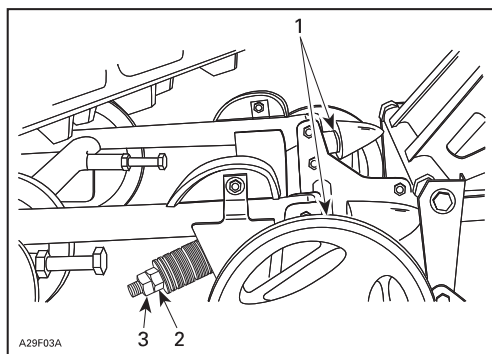
Die Aufhängungsverlängerung kann gemäß der Last und den Schneebedingungen eingestellt werden. Lösen Sie für ein besseres Fahrverhalten in Tiefschnee oder im Rückwärtsgang zunächst die Rastmutter. Wenn die Mutter die Unterlegscheiben berührt, ziehen Sie sie eine Dreivierteldrehung fester an. Ziehen Sie die Rastmutter vollständig wieder fest. Stellen Sie beiden Seiten gleich ein.

Für das Spurfahren unter Last oder für das Ziehen einer Last lösen Sie zunächst die Rastmutter. Nachdem die Rastmutter die Unterlegscheiben berührt, auf eine maximale Vorspannung von 3 Drehungen anziehen. Ziehen Sie die Rastmutter vollständig wieder fest. Stellen Sie beiden Seiten gleich ein.

3. Begrenzung der Schäkelbewegung

Forest Fox: Setzen Sie eine Gummistoßstange ein, wenn Sie den Motorschlitten vorwiegend zum Ziehen von Lasten einsetzen. Gummistoßstangen verbessern das Fahrverhalten beim Lastenziehen. Setzen Sie bei Tiefschneefahrten keine Hufeisen-Unterlegscheiben ein. Bei Spurfahrten mit Beifahrer und/oder Last setzen Sie 1 Hufeisen-Unterlegscheibe unter jedem Gummistopper ein. Bei Spurfahrten mit schwerer Last und/oder beim Lastenziehen setzen Sie 2 Unterlegscheiben unter jedem Gummistopper ein.

VORSICHT: Setzen Sie stets auf beiden Seiten die gleiche Anzahl Unterlegscheiben ein.



1. Hufeisen-Unterlegscheibe(n), 2. Mutter, 3. Rastmutter,

4. Mittlere Feder - Lenkverhalten

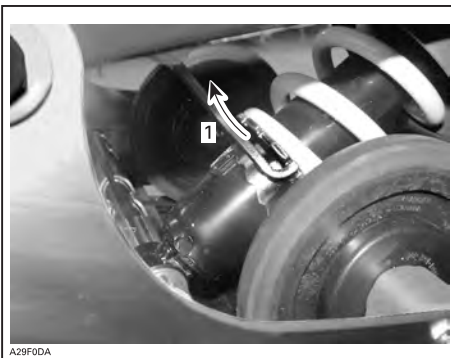
Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit auf einer Spur. Wenn sich der Lenkergriff zu schwer drehen lässt, stellen Sie die mittlere Federung entsprechend ein.



Gute Einstellung bei mäßiger Geschwindigkeit
1. Der Lenkergriff lässt sich leicht drehen – neutrales Lenkverhalten



Zu weiche Einstellung
1. Der Lenkergriff lässt sich schwerer drehen - übersteuertes Lenkverhalten

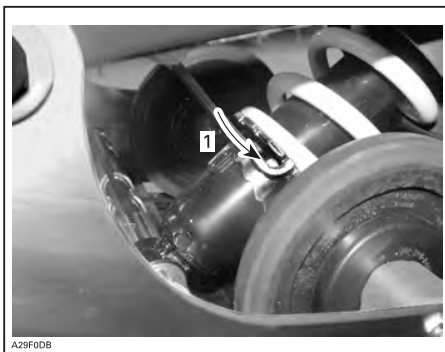


1. Erhöhen Sie die Vorspannung mithilfe des in der Werkzeutasche enthaltenen Schlüssels.



A03F2PA

*Zu harte Einstellung - zu hohe Vorspannung
1. Der Lenkergriff lässt sich sehr leicht drehen - untersteuertes Lenkverhalten*



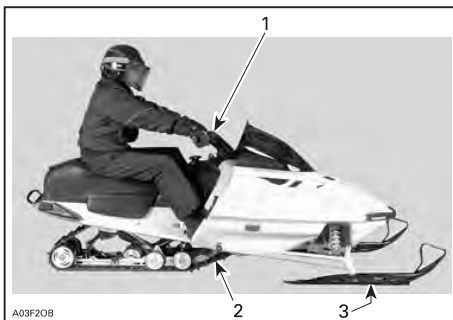
A29F0DB

1. Verringern Sie die Vorspannung mithilfe des in der Werkzeugtasche enthaltenen Schlüssels.

5. Anschlagriemen - Gewichtsübertragung

Fahren Sie mit langsamer Geschwindigkeit und beschleunigen Sie dann voll. Achten Sie auf das Lenkverhalten. Stellen Sie die Länge des Anschlagriemens entsprechend ein.

HINWEIS: Wenn die Länge des Anschlagriemens geändert wird, muss auch die Spannung der Raupenkette nachgestellt werden.



A03F20B

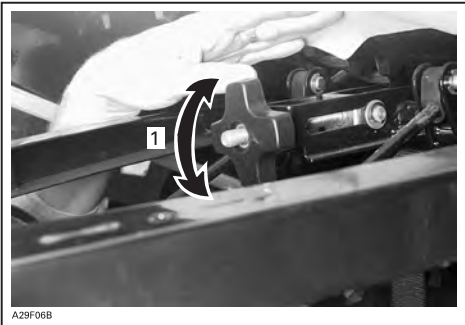
*Gute Einstellung bei voller Beschleunigung
1. Komfortable Lenkung
2. Gute Gewichtsübertragung auf die Raupenkette
3. Leichter Druck der Skis auf den Boden*



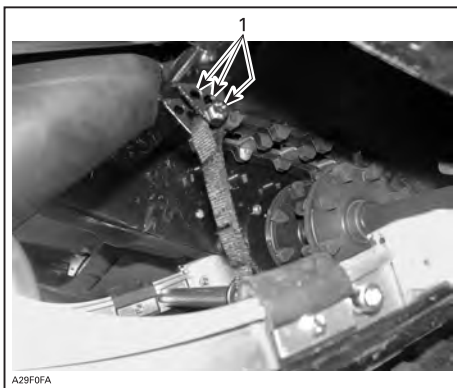
*Anschlagriemen zu lang
1. Die Skis verlieren den Bodenkontakt.
ODER*



*Anschlagriemen zu kurz
1. Schwergängige Lenkung*



1. Zum Ändern der Riemenlänge drehen Sie den Knopf weiter heraus oder herein.



A29F0FA

1. Fixieren Sie den Anschlagriemen in einem anderen Loch.

6. Vordere Federn - Fahrverhalten

Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und achten Sie auf das gewünschte Fahrverhalten. Stellen Sie die vordere Federung entsprechend ein.



A03F2PA

Richtige Einstellung

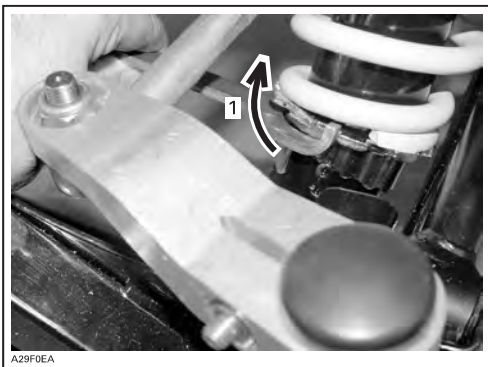
1. Gutes Fahrverhalten und komfortable Lenkung



A03F2PA

Zu weiche Einstellung

1. Schlechtes Fahrverhalten



A29F0EA

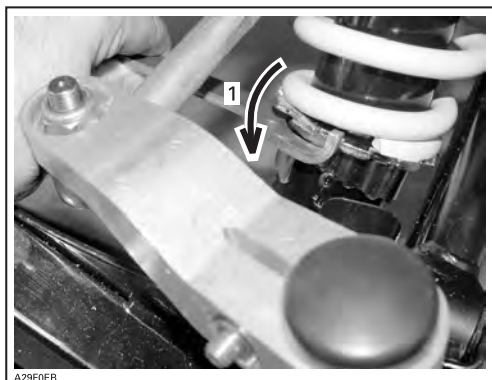
1. Federvorspannung erhöhen



A03F2PA

Zu harte Einstellung

1. Lenkung ist schwer drehbar



A29F0EB

1. Federvorspannung verringern

FEHLERBEHEBUNG BEI DER AUFHÄNGUNG

| PROBLEM | GEGENMASSNAHME(N) |
|---|---|
| Verstellung der vorderen Aufhängung | <ul style="list-style-type: none"> - Ausrichtung der Skis und Einstellung des Sturzwinkels überprüfen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. - Bodendruck der Skis verringern. Vorspannung der Federung für die vordere Aufhängung verringern. Die Vorspannung der mittleren Federung erhöhen. Die Vorspannung der rückwärtigen Federung verringern. |
| Der Motorschlitten wirkt instabil und scheint sich um seinen Mittelpunkt zu drehen. | <ul style="list-style-type: none"> - Druck des vorderen Trägers der rückwärtigen Federung verringern. Vorspannung der mittleren Federung verringern. Vorspannung der rückwärtigen Federung erhöhen. Vorspannung der Federung für die vordere Aufhängung erhöhen. |
| Die Lenkung fühlt sich zu schwergängig an. | <ul style="list-style-type: none"> - Bodendruck der Skis verringern. Vorspannung der Federung für die vordere Aufhängung erhöhen. Vorspannung der mittleren Federung erhöhen. |
| Heck des Motorschlittens erscheint zu steif. | <ul style="list-style-type: none"> - Vorspannung der rückwärtigen Federung verringern. |
| Heck des Motorschlittens erscheint zu nachgiebig. | <ul style="list-style-type: none"> - Vorspannung der rückwärtigen Federung erhöhen. |
| Hintere Aufhängung: Der vordere Stoßdämpfer hat häufig Kopfberührung. | <ul style="list-style-type: none"> - Anschlagriemen verlängern. - Vorspannung der mittleren Federung erhöhen. |
| Die Raupenkette dreht beim Anlassen zu stark durch. | <ul style="list-style-type: none"> - Anschlagriemen verlängern. - Fahrposition ändern. |

Im Tiefschnee

Beim Fahren des Motorschlittens in Tiefschnee ist es möglicherweise erforderlich, die Aufhängungsverlängerung, den Anschlagriemen und/oder die Fahrposition anders einzustellen, um den Winkel zu ändern, in dem die Raupenkette über den Schnee gleitet. Auf der Grundlage seiner Erfahrungen mit den einzelnen Einstellungsmöglichkeiten sowie den Schneeverhältnissen kann der Fahrer die beste Kombination ermitteln.

KRAFTSTOFF UND ÖL

Empfohlener Kraftstoff

Siehe Abschnitt TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs.

HINWEIS: Probieren Sie keine anderen Kraftstoffe oder Kraftstoffgemische aus. Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kraftstoffs kann zu einer Verschlechterung der Leistung des Motorschlittens und zu Schäden an kritischen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors führen.

ACHTUNG!

Überfüllen Sie den Tank nicht und fahren Sie das Fahrzeug stets erst in einen warmen Bereich, bevor Sie volltanken. Wenn die Temperatur ansteigt, dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überlaufen. Kraftstoff ist brennbar und unter Umständen explosiv. Wischen Sie Kraftstoffspritzer stets vom Fahrzeug ab.

Frostschutzmittel für das Kraftstoffsystem

Bei Verwendung von mit Sauerstoff angereichertem Kraftstoff sind keine zusätzlichen Frostschutzmittel oder wasserabsorbierenden Additive für die Kraftstoffleitung erforderlich und sollten auch nicht verwendet werden.

Empfohlenes Öl

VORSICHT: Verwechseln Sie nicht die Verschlüsse von Öl- und Kraftstofftank. Einige Modelle sind mit einem Kraftstoffstandmesser am Kraftstofftankverschluss ausgestattet. Auf dem Verschluss des Öltanks steht ÖL („OIL“). Verwenden Sie nur Öl, das bei -40° noch flüssig ist.

Das Öl befindet sich im Öleinspritzbehälter.

Verwenden Sie Einspritzöl oder synthetisches Einspritzöl speziell für Bombardier-Motorschlitzen.

Verwenden Sie stets ausschließlich Zweitakter-Motoröl.

VORSICHT: Verwenden Sie niemals 4-Takt-Mineralöl oder synthetisches 4-Takt-Öl. Mischen Sie diese nicht mit anderen Öltypen für Außenbordermotoren. Verwenden Sie nicht die Motoröle NMMA TC-W, TC-W2 oder TC-W3 für Außenbordermotoren. Vermeiden Sie die Vermischung unterschiedlicher API TC-Ölmarken, da chemische Reaktionen schwere Motorschäden hervorrufen können.

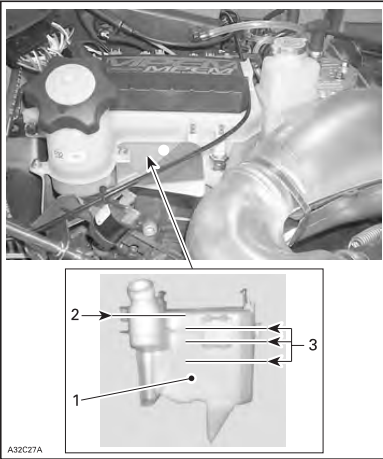
Achten Sie darauf, dass stets ausreichend Öl im Einspritzölbehälter vorhanden ist.

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand bei jedem Tanken und füllen Sie ihn nach Bedarf nach. Verwechseln Sie nicht die Verschlüsse von Öl- und Kraftstofftank. Verwenden Sie für den Öltank den Verschluss, auf dem ÖL (OIL) steht.

4-TEC-Modellen: Diese Modelle sind mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Verwenden Sie synthetisches Viertakter-Öl OW 40 von Bombardier (Artikelnummer: 293 600 054) 12x1 l oder ein gleichwertiges vollsynthetisches Öl.

Getriebeöl

Empfohlen wird 75W140 (Artikelnummer 413803300; 12x355 ml)

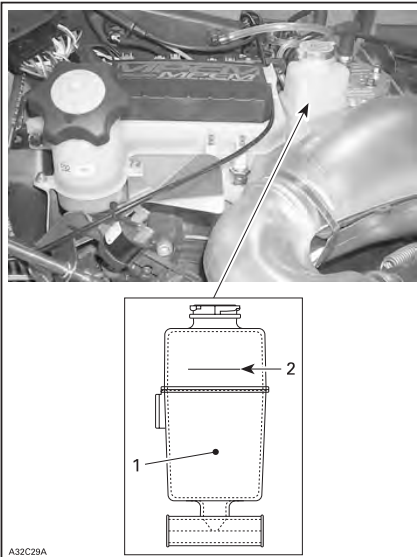


1. Öleinspritzbehälter
2. Höchstpegel: 13 mm von der Oberkante
3. Ölstandsmarkierungen (1/4, 1/2, 3/4)

MODIFIKATIONEN AM VERGASER BEI KALTEN TEMPERATUREN

Alle Fahrzeuge wurden für eine Temperatur von -20°C kalibriert. Sie können bei mäßig kalten Wintertemperaturen ohne Probleme betrieben werden.

VORSICHT: Bei Außentemperaturen unter -20°C muss der/müssen die Vergaser neu kalibriert werden, um Motorschäden zu vermeiden. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.



1. Kühlmittelbehälter
2. Markierungslinie KALTER MOTOR

EINLAUFZEIT

Motor

WICHTIG

Rotax-Motoren benötigen eine Einlaufzeit von 10 bis 15 Betriebsstunden (ca. 500 km). Erst dann kann der Motorschlitten mit Vollgas gefahren werden.

Während dieser Einlaufzeit sollte der Gashebel nur zu 3/4 durchgedrückt werden. Kurze Vollbeschleunigungen und variierende Fahrgeschwindigkeiten sind beim Einfahren hingegen zu empfehlen.

Bei allen Modellen außer 4-TEC und 2-TEC-SDI: Um zusätzlichen Schutz während der Einlaufzeit zu gewährleisten, sollten Sie dem Kraftstoff beim ersten Volltanken 500 ml des empfohlenen Einspritzöls zusetzen

(Artikelnummer 1471599, 20x1l). Lassen Sie nach dem Einfahren des Motors die Zündkerzen reinigen.

2-TEC-SDI-Modelle: Um zusätzlichen Schutz während der Einlaufzeit zu gewährleisten, sollten Sie dem Kraftstoff beim ersten Volltanken 500 ml vollsynthetisches XP-S-II-Öl zusetzen.

Keilriemen

Ein neuer Keilriemen benötigt eine Einlaufzeit von 50 km. Vermeiden Sie während dieser Zeit starkes Beschleunigen und Abbremsen, das Ziehen von Ladungen oder längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit.

10-Stunden-Inspektion

Es wird empfohlen, den Motorschlitten nach den ersten 10 Betriebsstunden/500 km bzw. 30 Tage nach dem Kauf, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt, von einem autorisierten Lynx-Fachhändler kontrollieren zu lassen.

HINWEIS! Für die 10-Stunden-Inspektion muss der Besitzer des Motorschlittens selbst aufkommen.

CHECKLISTE VOR DEM BETRIEB

- Entfernen Sie Schnee und Eis von der Karosserie, einschließlich den Fußstützen, den Lampen, den Bedienelementen und Instrumenten.
- Stellen Sie sicher, dass Raupenkette und Zwischenräder nicht eingefroren sind und sich frei bewegen können.
- Betätigen Sie den Bremshebel. Vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Der Bremshebel muss von selbst in die Ausgangsposition zurückkehren, sobald Sie ihn loslassen.
- Überprüfen Sie die Standbremse. Betätigen Sie die Standbremse und überprüfen Sie, ob sie leicht und reibungslos funktioniert.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrere Male, um sicherzustellen, dass er sich leicht und reibungslos bewegen lässt.
- Überprüfen Sie die Funktion des Zündschalters sowie der Schalter für Frontlicht, Rücklicht, Bremslicht, Kontrollleuchten sowie des Not-Aus-Schalters für den Motor bzw. des Schalters für das Not-Aus-Kabel.

- Stellen Sie sicher, dass sich die Skis und die Lenkung frei bewegen. Überprüfen Sie, ob die Skis der Lenkerbewegung korrekt folgen.
- Überprüfen Sie den Kraftstoff und das Einspritzöl auf den Füllstand und Undichtigkeiten. Füllen Sie den gegebenenfalls Kraftstoff bzw. Öl nach und wenden Sie sich bei Undichtigkeiten an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
- Stellen Sie sicher, dass der/die Luftfilter (sofern vorhanden) frei von Schnee sind.
- Achten Sie vor dem Anlassen darauf, dass der Motorschlitten nicht auf Menschen oder Hindernisse ausgerichtet ist.
- Ziehen Sie sich warm und zweckmäßig an.

BEDIENUNG

Antrieb

Durch Drücken des Gashebels wird die Motordrehzahl erhöht. Dies führt dazu, dass die Antriebsrolle eingerückt wird. Je nach Modell muss die Motordrehzahl zwischen 2500 und 4200 U/Min. betragen, bevor die Antriebsrolle einrückt. Die äußere Riemenscheibe der Antriebsrolle bewegt sich in Richtung innere Riemenscheibe und zwingt den Keilriemen, sich nach oben um die Antriebsrolle zu legen. Gleichzeitig werden die Riemenscheiben an der Laufrolle auseinander bewegt.

Die Laufrolle erfasst die Last auf der Raupenkette und beschränkt die Riemenbewegung. Das Ergebnis ist ein jederzeit optimales Geschwindigkeitsverhältnis zwischen der Motordrehzahl und der Fahrzeuggeschwindigkeit. Die Kraftübertragung auf die Raupenkette erfolgt über das Kettengehäuse oder das Getriebe und die Antriebsachse.

Lenken

Der Lenkergriff steuert die Lenkung des Fahrzeugs. Wenn der Lenker nach rechts oder links gedreht wird, drehen sich auch die Skis nach links oder rechts, und der Motorschlitten wird entsprechend gelenkt.

Anhalten

Bevor Sie den Motorschlitten fahren, müssen Sie sich klarmachen, wie Sie ihn wieder anhalten. Zum Anhalten lassen Sie den Gashebel los und drücken langsam den Bremshebel am linken Lenkergriff. In Notfallsituationen können Sie das Fahrzeug auch anhalten, indem Sie den Not-Aus-Schalter beim Gashebel drücken und die Bremse betätigen.

Denken Sie stets daran, dass Sie mit einem Motorschlitten nicht „punktgenau“ anhalten können. Die Bremseigenschaften sind bei Tiefschnee anders als bei festgefahretem Schnee oder Eis. Wenn die Raupenkette bei scharfen Bremsungen blockiert, kann das Fahrzeug ins Rutschen kommen.

Anlassen des Motors

Überprüfen Sie, ob der Gashebel funktioniert.

Stellen Sie sicher, dass sich der Not-Aus-Schalter für den Motor in der Position EIN (ON) befindet.

Stellen Sie sicher, dass die Kappe des Not-Aus-Kabels aufgesetzt ist und dass das Kabel an der Öse Ihrer Kleidung befestigt ist.

Motorschlitzen mit Primer

Anlassen des Motors: Um den Primer zu betätigen, drücken Sie den Knopf, bis ein pulsierender Widerstand zu spüren ist.

An dieser Stelle pumpen Sie zwei bis drei Mal, um Kraftstoff in den Ansaugkrümmer einzuspritzen.

Achten Sie nach diesem Priming darauf, dass Sie den Primer-Knopf wieder hineindrücken.

HINWEIS: Bei sehr kalten Temperaturen wird empfohlen, den Primer-Knopf vor dem Herausziehen drei bis vier Mal zu drehen. Dies verhindert ein Haftenbleiben der Taste.
HINWEIS: Bei warmem Motor ist kein Priming erforderlich.

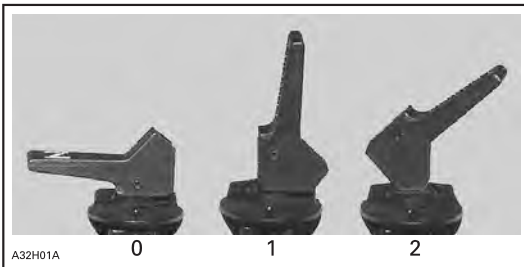
Motorschlitzen mit Choke

Kaltstart: Betätigen Sie bei gezogenem Choke nicht den Gashebel.

Bei Temperaturen unter -10 °C

Stellen Sie den Chokehebel in die Position 2 und lassen Sie den Motor an. Sobald der Motor angelassen ist, bringen Sie den Chokehebel in Position 1. Nach einigen Sekunden (max. 10 Sekunden) bewegen Sie den Choke wieder in die Stellung AUS (OFF).

HINWEIS: Bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen (unter -20 °C) müssen Sie den Chokehebel möglicherweise mehrmals von AUS (OFF) auf Position 1 stellen, sobald Sie den Motor angelassen haben.



0. AUS (OFF)

1. Position 1

2. Position 2

Bei Temperaturen über -10 °C

Stellen Sie den Choke-Hebel in die Position 1.

Halten Sie den Griff fest und lassen Sie den Motor an bzw. betätigen Sie den elektrischen Anlasser, sofern vorhanden.

Sobald der Motor angelassen ist, stellen Sie den Choke auf AUS (OFF).

4-TEC-Modelle

Kaltstart und Warmstart

Verwenden Sie den elektrischen Anlasser.

VORSICHT: Bei 4-TEC-Modellen: Wenn die Batterie leer ist, können Sie den Motor nicht anlassen. Laden Sie die Batterie gegebenenfalls auf oder tauschen Sie sie aus.

Warmstart

Lassen Sie den Motor ohne Choke an. Wenn der Motor auch nach zweimaligem Ziehen an der Leine oder nach zwei Versuchen à 5 Sekunden, den elektrischen Anlasser zu betätigen, nicht startet, stellen Sie den Choke in die Position 1. Lassen Sie den Motor an, ohne dabei den Gashebel zu drücken. Sobald der Motor angelassen ist, stellen Sie den Choke auf AUS (OFF).

Rückspul-Anlasser

Bei allen Modellen außer 4-TEC: Stellen Sie den Zündschalter mit dem Schlüssel auf die Position EIN (ON).

Halten Sie den Griff fest und lassen Sie den Motor an.

ACHTUNG!

Drücken Sie während des Anlassens nicht auf den Gashebel.

HINWEIS: Bei 4-TEC-Modellen gibt es keinen Rückspul-Anlasser.

Elektrisches Anlassen

Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter.

Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, bis der Anlasser aktiviert wird.

Lassen Sie den Schlüssel sofort los, wenn der Motor anspringt.

HINWEIS: Betätigen Sie den elektrischen Anlasser nicht länger als 10 Sekunden.

HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug nicht mit dem elektrischen Anlasser starten lässt, stellen Sie den Zündschlüssel auf EIN (ON) und lassen den Motor mithilfe des Rückspul-Anlassergriffs an.

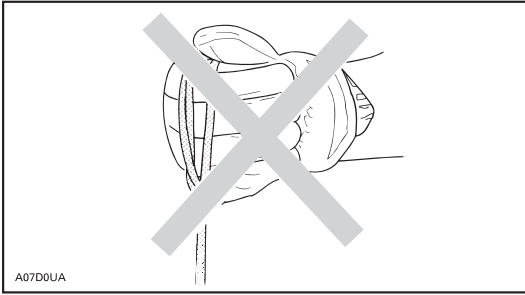
Bei allen Modellen außer 4-TEC

Not-Anlassen

Der Motor kann mit der Notfall-Anlasserleine gestartet werden, die im Lieferumfang des Werkzeugkastens enthalten ist.

Nehmen Sie die Riemenabdeckung ab.

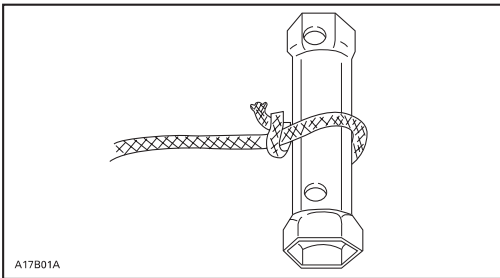
Wickeln Sie sich die Anlasserleine nicht um die Hand. Halten Sie die Leine nur am Griff fest. Lassen Sie den Motorschlitten nur mithilfe der Antriebsrolle an, wenn es sich um eine echte Notfallsituation handelt. Lassen Sie den Motorschlitten schnellstmöglich reparieren.



A07D0UA

Befestigen Sie das eine Ende der Notfalleine am Rückspulgriff.

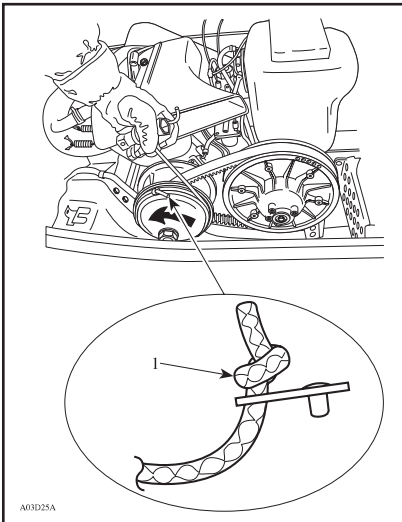
HINWEIS: Der Zündkerzenhalter kann als Notfallgriff verwendet werden.



A17B01A

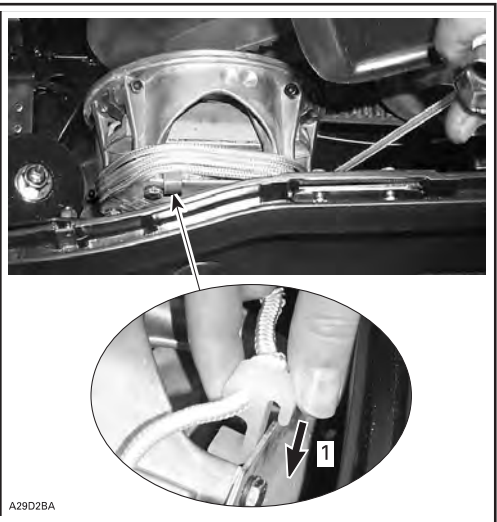
Befestigen Sie das andere Ende der Notfall-Leine an der Anlasserklammer, die im Lieferumfang des Werkzeugkastens enthalten ist. Haken Sie die Klammer an der Antriebsrolle ein.

Wickeln Sie die Leine eng um die Antriebsrolle. Wenn die Leine gezogen wird, muss sich die Rolle entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



A00D25A

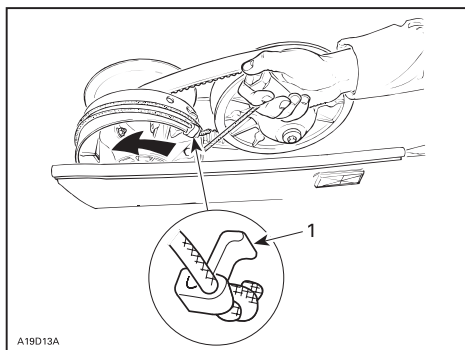
1. Knoten auf dieser Seite



A29D2BA

1. Anlasserklammer einhaken

DEUTSCH



1. Klammer

Ziehen Sie mit einem kurzen, kräftigen Ruck an der Leine, sodass sich die Leine am Ende von der Antriebsrolle löst. Lassen Sie den Motor wie beim normalen manuellen Start an.

Wenn Sie den Motorschlitten in einer Notfall-Situation mithilfe der Antriebsrolle starten, bauen Sie den Riemenschutz nicht wieder ein und fahren langsam zu einer Vertragswerkstatt, um den Motorschlitten reparieren zu lassen.

Abstellen des Motors

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor wieder mit Leerlaufdrehzahl läuft.

Das Abstellen des Motors ist über den Zündschalter möglich, den Not-Aus-Schalter für den Motor oder über den Schalter für das Not-Aus-Kabel.

ACHTUNG!

Entfernen Sie stets das Not-Aus-Kabel und den Schlüssel, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, um zu verhindern, dass der Motor versehentlich angelassen oder das Fahrzeug durch Unbefugte gefahren oder gestohlen wird.

Warmlaufen des Fahrzeugs

Das Fahrzeug muss vor jeder Fahrt wie folgt warmlaufen:

Der Motorschlitten muss mithilfe eines breiten mechanischen Motorschlittenständers fest an der hinteren Stoßstange abgestützt sein. Die Raupenkette muss sich 100 mm über dem Boden befinden.

Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn zwei bis drei Minuten im Leerlauf warmlaufen.

Lösen Sie die Standbremse.

ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass der breite mechanische Motorschlittenständer stabil ist. Halten Sie sich von der Fahrzeugfront und der Raupenkette fern. Geben Sie in der Aufwärmphase oder wenn die Raupenkette keinen Bodenkontakt hat nicht zu viel Gas.

Geben Sie Gas, bis die Antriebsrolle einrückt. Lassen Sie die Raupenkette mehrere Umdrehungen mit langsamer Drehzahl drehen. Je niedriger die Fahrzeugtemperatur ist, desto länger sollte die Warmlaufphase für das Fahrzeug dauern.

Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den breiten mechanischen Motorschlittenständer.

Möglicherweise sind die Skis am Boden festgefroren. Halten Sie beide Skis nacheinander an den Innenringen fest und heben Sie das vordere und das hintere Ende leicht vom Boden an.

Nach dem Neustart des Motors muss das Fahrzeug die ersten 2 oder 3 Minuten mit langsamer Geschwindigkeit gefahren werden. Danach kann es unter Berücksichtigung der üblichen Vorichtsmaßnahmen mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gefahren werden.

Pflege nach der Benutzung

Schalten Sie den Motor aus. Stützen Sie das Heck des Fahrzeugs mit einem breiten, mechanischen Motorschlittenständer ab.

Entfernen Sie Schnee- und Eisreste von Heckaufhängung, Raupenkette, vorderer Aufhängung, Lenkwerk, Fußstützen und Skis. Decken Sie das Fahrzeug zum Schutz mit einer Motorschlittenplane ab.

Überhitzung des Motors

WICHTIGER HINWEIS!

4-TEC-Modelle: Wenn der Motorschlitten nach einer Fahrt mehr als 10 Minuten im Leerlauf betrieben wird, kann der Motor überhitzen.

Luftgekühlte Modelle: Schalten Sie den Motor aus.

Überprüfen Sie die Luftkanäle auf Verstopfungen. Entfernen Sie gegebenenfalls alle Fremdkörper. Überprüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lüftungsriemens.

Modelle mit Flüssigkühlung: Die Kontrollleuchte Motorüberhitzung leuchtet auf, wenn der Motor zu heiß läuft.

Verringern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie den Motorschlitten in lockereren Schnee oder halten Sie den Motor ganz an. Überprüfen Sie, ob ausreichend Kühlmittel im Kühlmittelbehälter ist. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Mit Kraftstoff übersättigter („abgewürgter“) Motor

Setzen Sie neue Zündkerzen ein und lassen Sie den Motor neu an.

Hintere Kufe klemmt

Die Kufen werden durch den Schnee gekühlt und gleitfähig gehalten. Bei mittelschneller bis schneller Fahrt über dünne Schneeflächen können die Kufen an den metallischen Kettenführungen festfahren.

Weichen Sie mit dem Motorschlitten auf schneereichere Gelände aus oder fahren Sie mit sehr niedriger Geschwindigkeit. Lassen Sie die Kufen von einem autorisierten Lynx-Fachhändler überprüfen.

HINWEIS! Diese Situation tritt umso häufiger ein, je mehr Profil die Raupenkette hat. Vermeiden Sie das Fahren auf festem Schnee, Eisflächen oder anderen Flächen, die nicht mit genügend Schnee bedeckt sind, um die Gleitfähigkeit zu gewährleisten.

Zu beachten ist, dass Raupenketten mit einem Profil von 35 mm oder mehr nicht für die Spurfahrt (harte Oberfläche) geeignet sind, sondern nur für Fahrten in Tiefschnee. Wenn das

Fahrzeug mit dieser Art von Raupenkette ausgestattet ist und auf festem Schnee gefahren wird, können die Kufen an den Metallteilen der Raupenkette haften bleiben oder die Raupenkette kann Schaden nehmen.

Flüssigkeitsstände

ACHTUNG!

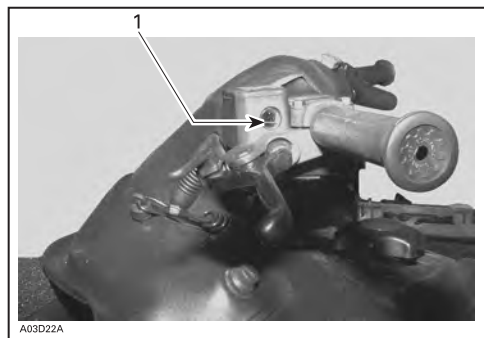
Es ist ratsam, in regelmäßigen Abständen die Hilfe eines autorisierten Lynx-Fachhändlers zu anderen Komponenten/Systemen in Anspruch zu nehmen, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden. Sofern nicht anderweitig angegeben muss der Motor kalt und ausgeschaltet sein. Die Kappe des Not-Aus-Kabels muss bei allen Wartungsmaßnahmen abgenommen sein.

VORSICHT: Das Fahrzeug muss beim Überprüfen der Flüssigkeitsstände auf einem ebenen Untergrund stehen.

Bremsanlage

Überprüfen Sie, ob der Stand der Bremsflüssigkeit ausreichend ist. Füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit nach.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit (DOT 4) aus einem versiegelten Behälter.



Bremsflüssigkeitsbehälter

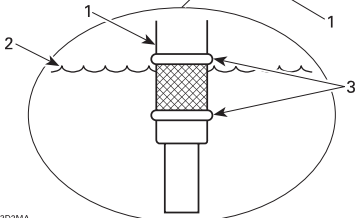
1. Mindeststand

Bei Modellen mit Kettengehäuse: Überprüfen Sie den Ölstand durch Herausziehen des Ölstands. Der Ölstand muss sich zwischen der unteren und der oberen Markierung bewegen.

HINWEIS: Es ist normal, dass am Magneten des Ölstands Metallpartikel haften bleiben. Wenn größere Metallstücke haften bleiben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Lynx-Fachhändler.

Entfernen Sie die Metallpartikel vom Magneten. Füllen Sie das empfohlene Öl bis zur oberen Markierung nach.

HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung ausschließlich die empfohlenen Ölarten. Vermischen Sie nicht synthetisches mit anderem Öl.



A03D2MA

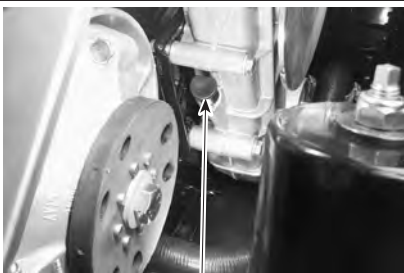
1. Ölstab
2. Ölstand
3. Stand zwischen den Markierungen

Bei Modellen mit manueller Schaltung: Ziehen Sie zur Kontrolle den Ölstab heraus. Das Öl sollte die Ölstandsmarkierung erreichen.

HINWEIS: Vor dem ersten Anlassen kann der Ölstand höher sein als die oberste Füllmarkierung. Nach der ersten Fahrt senkt sich der Ölstand, da sich der obere Ölraum mit Öl füllt.

HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung ausschließlich die empfohlenen Ölsorten. Vermischen Sie nicht synthetisches mit anderem Öl.

Bei Modellen mit manueller Schaltung



A29D01A

1. Oberster Füllstand
2. Unterster Füllstand

Motorölstand

Bei 4-TEC-Modellen: Achten Sie darauf, dass der Motor auf Betriebstemperatur ist und der Motorschlitten auf ebenem Untergrund steht. Lassen Sie den Motor 30 Sekunden leerlaufen. Stellen Sie den Motor ab und wischen Sie den Ölstab ab. Der Ölstab muss vollständig eingeschraubt werden, bevor Sie den Ölstand ablesen können. Der Ölstand muss sich zwischen der Mindest- und der Höchststandsmarkierung des Ölstabs befinden.

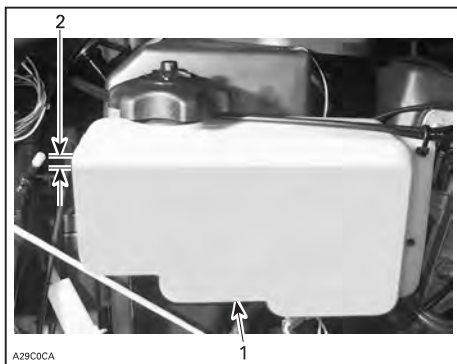
ÖLEINSPRITZUNG

Achten Sie darauf, dass stets eine ausreichende Menge des empfohlenen Öls im Einspritzölbehälter vorhanden ist.

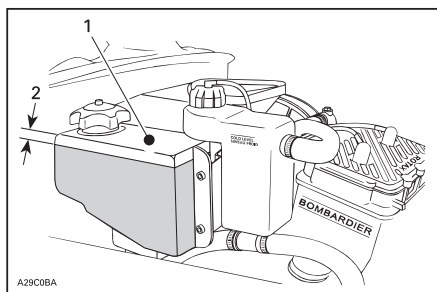
HINWEIS: Lassen Sie den Öltank niemals fast leer werden.

ACHTUNG!

Überprüfen Sie den Ölstand bei jedem Tanken und füllen Sie ihn bei Bedarf nach. Wischen Sie überschüssige Ölreste ab. Öl ist leicht brennbar, wenn es sich erwärmt.

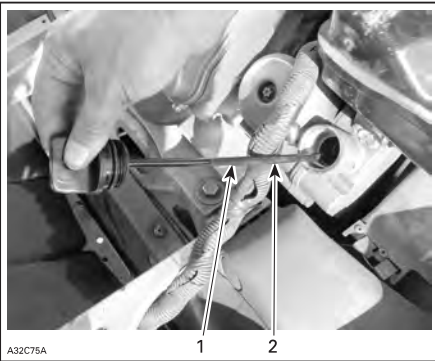


1. Öleinspritzbehälter
2. Maximaler Ölstand: 13 mm von der Oberkante



1. Öleinspritzbehälter
2. Maximaler Ölstand: 13 mm von der Oberkante

4-TEC-Motoröl



1. *Höchststand*
2. *Mindeststand*

Der Zwischenraum zwischen den Markierungen entspricht einem Volumen von 0,5 l.

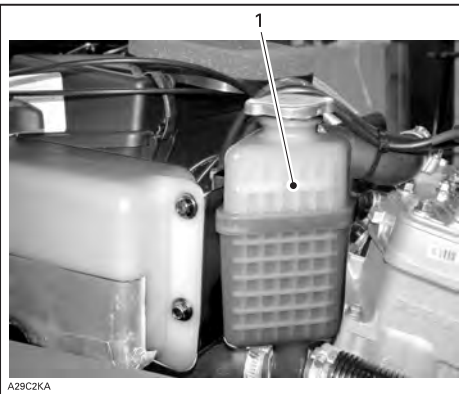
Füllen Sie durch die Ölstaböffnung bei Bedarf synthetisches Öl Bombardier OW40 nach.

Kühlsystem

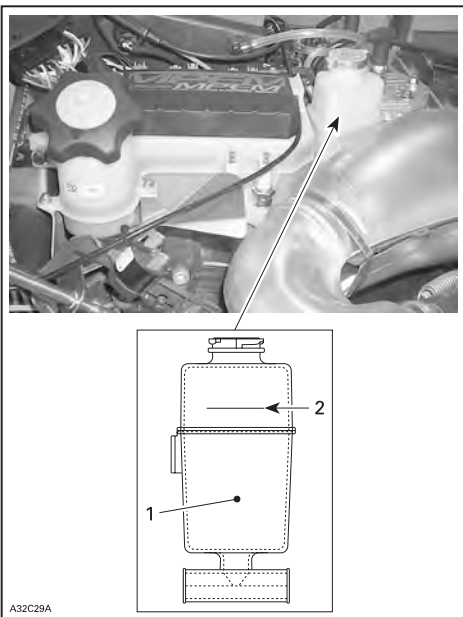
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand bei Raumtemperatur. Das Kühlmittel sollte bei der Markierung KALTER MOTOR des Kühlmittelbehälters stehen.

HINWEIS: Wenn Sie den Kühlmittelstand bei niedriger Umgebungstemperatur überprüfen, kann er geringfügig unterhalb dieser Markierung sein.

Wenn zusätzliches Kühlmittel erforderlich ist oder wenn das gesamte Kühlmittelsystem neu aufgefüllt werden muss, wenden sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

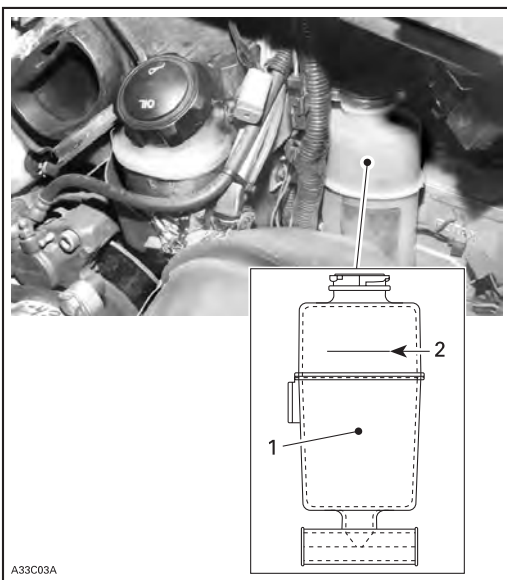


1. *Die Linie KALTER MOTOR*



A32C29A

1. Kühlmittelbehälter
2. Die Linie KALTER MOTOR



A33C03A

1. Kühlmittelbehälter
2. Die Linie KALTER MOTOR

BATTERIE

ACHTUNG!

Das SCHWARZE Minuskabel muss stets zuerst abgezogen und zuletzt angeschlossen werden.

ACHTUNG!

Die Batterie nie laden, während sie noch im Motorschlitten eingebaut ist. Das Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure. Schwefelsäure ist ätzend und giftig. Wenn die Haut in Berührung damit kommt, die betroffene Stelle sofort mit Wasser spülen und einen Arzt rufen.

ACHTUNG!

Sollte das Gehäuse der Batterie defekt sein, tragen Sie ein geeignetes Paar nicht-absorbierender Handschuhe, wenn Sie die Batterie von Hand entfernen.

ACHTUNG!

Batterieklappen haben keine Belüftungsöffnungen. Stellen Sie sicher, dass das Belüftungsrohr nicht blockiert ist.

Trockenbatterien

Batterien dieses Typs sind wartungsfrei. Der Elektrolytstand kann nicht überprüft werden.

HINWEIS: Während der Sommerlagerung muss die Batterie (auch bei Trockenbatterie) wenigstens ein Mal pro Monat geladen werden. Ansonsten funktioniert die Batterie möglicherweise zu Saisonbeginn nicht.

WARTUNG

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Entfernen Sie allen Schmutz oder Rost.

Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs nur Flanelltücher oder vergleichbare Tücher.

VORSICHT: Es sind ausschließlich Flanell- oder vergleichbare Tücher zur Reinigung der Frontscheibe und der Motorhaube zu verwenden, damit die zu reinigenden Oberflächen nicht beschädigt werden.

Zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs, einschließlich Bodenwanne und Metallteile, verwenden Sie Bombardier-Reinigungsmittel (Artikelnummer 293 110 001; 400-g-Sprühdose) und Artikelnummer 293 110 002; 4 l).

VORSICHT: Verwenden Sie das Bombardier-Reinigungsmittel nicht auf Typenschildern und Vinyloberflächen.

Verwenden Sie den Vinyl- und Kunststoffreiniger (Vinyl & Plastic Cleaner; Artikelnummer 413 711 200 (6 x 1 l)) für Vinyl oder Kunststoff.

Um Kratzer von der Frontscheibe oder der Motorhaube zu entfernen, verwenden Sie das BOMBARDIER-Set zur Entfernung von Kratzern „BOMBARDIER Scratch Remover Kit“ (Artikelnummer 861 774 800).

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile oder die Motorhaube nie mit einem aggressiven Reinigungsmittel, einem fettlösenden Mittel, Farbverdünner, Azeton, chlorhaltigen Produkten usw.

Reinigen Sie die Riemenscheiben beider Antriebsrollen mit Bombardier-Rollenflanschreiniger (Artikelnummer 413 711 809).

Kontrollieren Sie die Motorhaube und beheben Sie mögliche Schäden.

Tragen Sie das Mittel auf alle Metallteile auf, auf denen Kratzer in der Farbe zu sehen sind. Sprühen Sie alle Metallteile, einschließlich der verchromten Stoßstangen mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE (Teilenummer 293 600 016) ein.

Wachsen Sie zum Schutz die Motorhauben und den lackierten Teil des Rahmens.

Tragen Sie das Wachs nur auf lackierte Flächen auf. Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckplane vor Staubansammlungen während der Lagerung.

Der Motorschlitten muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden, abgedeckt mit einer lichtundurchlässigen Plane. Dies verhindert, dass der Fahrzeuglack durch Sonnenstrahlung beeinträchtigt wird.

Heben Sie das Fahrzeugheck an, bis die Raupenkette keinen Bodenkontakt mehr hat. Stützen Sie das Heck mit einem mechanischen Motorschlittenständer ab.

Lockern Sie nicht die Spannung der Raupenkette.

Ausbau und Einbau des Keilriemens

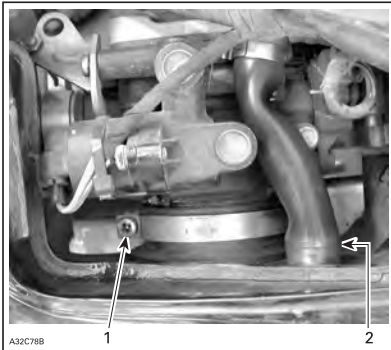
1. Nehmen Sie Kappe des Not-Aus-Kabels ab.
2. Öffnen Sie den Motorraum.



Nur bei 4-TEC-Modellen:

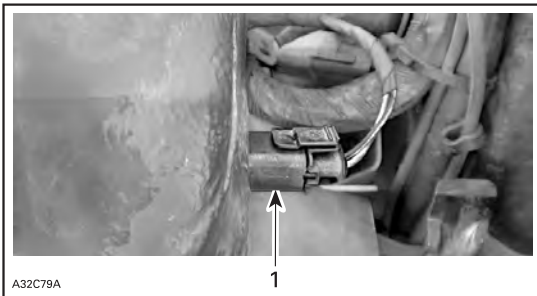
2. Nehmen Sie die Schalldämpferverkleidung ab.

3. Lösen Sie die Kragenschraube an der Tülle des Schalldämpfers.
4. Ziehen Sie den Motorbelüftungsschlauch vom Schalldämpfer ab.



1. Kragenschraube
2. Motorbelüftungsschlauch

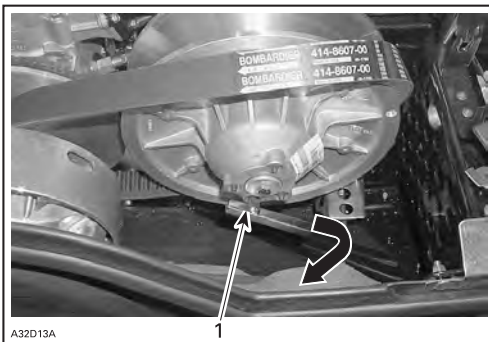
5. Ziehen Sie den Lufttemperatursensor von der Rückseite des Schalldämpfers ab.



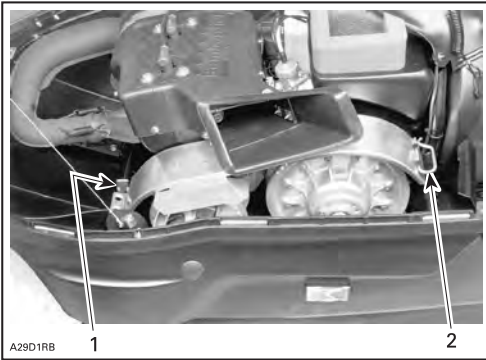
1. Lufttemperatursensor

Bei allen anderen Modellen: Achten Sie bei der Installation darauf, den Lufttemperatursensor wieder anzuschließen, sonst wird ein Fehlercode angezeigt.

DEUTSCH



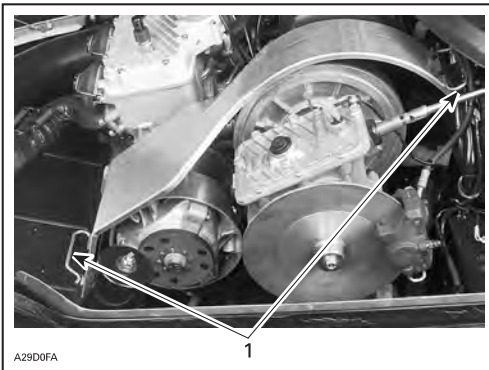
1. Anziehen, um die Rolle zu öffnen



1. Schutz
2. Haltestifte

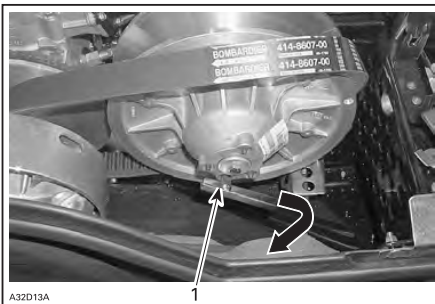
Stellen Sie den Motor mithilfe des Not-Aus-Kabels ab.

Öffnen Sie die Motorhaube. Ziehen Sie die Klammer heraus und öffnen Sie dann den Stifthalter. Bauen Sie den Riemenschutz ab.



1. Stifthalter

Schrauben Sie das Einbau-/Ausbauwerkzeug in das Gewindeloch ein und ziehen Sie es an, um die Rolle zu öffnen. Entfernen Sie den Keilriemen.

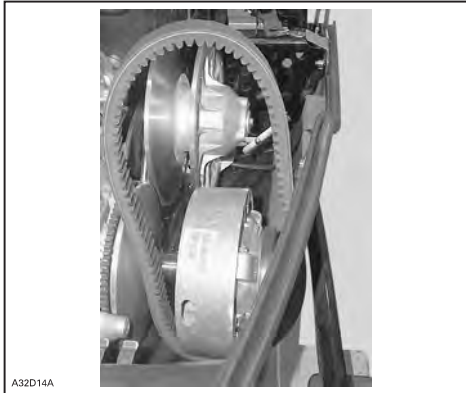


1. Anziehen, um die Rolle zu öffnen

Schieben Sie den Riemen über die obere Kante der Gleithälfte wie in der Abbildung gezeigt.

Richten Sie beim Wiedereinbau die Aussparung am Riemenchutz in Richtung Motorschlittenfront aus. Beachten Sie das Schild auf dem Riemenchutz.

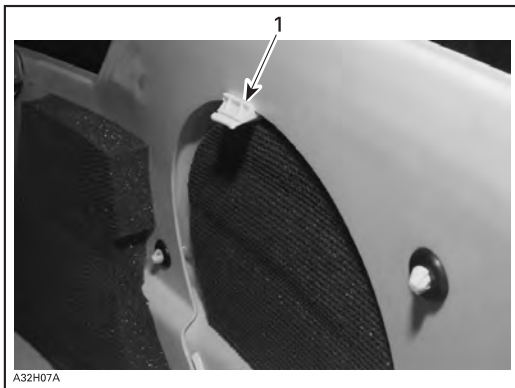
HINWEIS: Der Riemenchutz ist absichtlich etwas zu groß, um so die Spannung auf den Stiften und Halterungen zu halten und somit störende Geräusche und Schwingungen zu vermeiden. Es ist wichtig, dass diese Spannung beim Wiedereinbau beibehalten wird.



Typisches Beispiel



Ein- und Ausbauwerkzeug für den Keilriemen

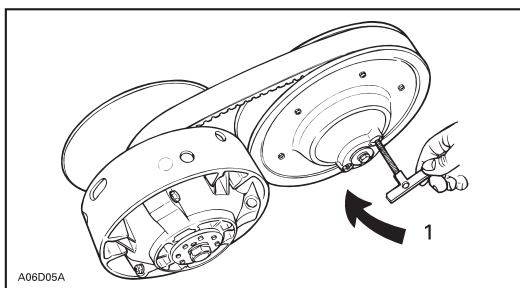


1. Dorn nach unten drücken und Platte aus der Bodenwanne ziehen



A32H06A

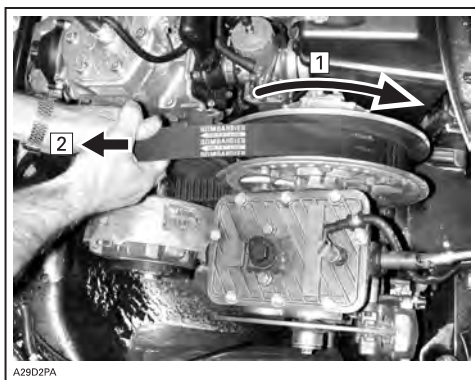
Verkleidung aus der Bodenwanne ziehen



A06D05A

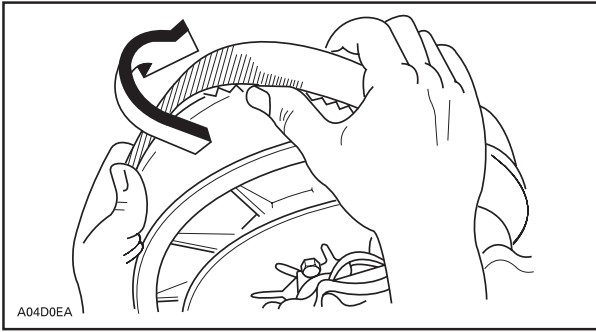
1. Anziehen, um die Rolle zu öffnen

Drehen Sie die Gleithälfte im Uhrzeigersinn und ziehen Sie dann am Keilriemen, um die Laufrolle zu öffnen. Befolgen Sie die Anweisungen zum Aus- und Einbau des Keilriemens auf den entsprechenden Typenschildern.



A29D2PA

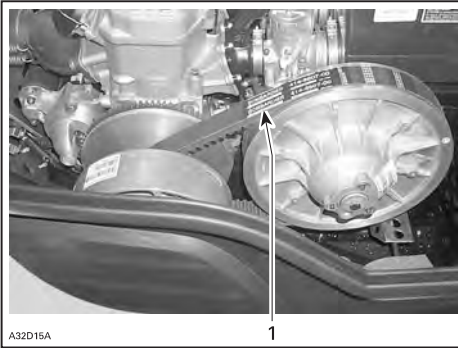
*1. Gleithälfte im Uhrzeigersinn drehen
2. Am Keilriemen ziehen, um Laufrolle zu öffnen*



Schieben Sie den Riemen über die obere Kante der Gleithälfte wie in der Abbildung gezeigt.

Einbau

Die maximale Nutzdauer des Keilriemens erreichen Sie durch die richtige Drehrichtung des Riemens. Setzen Sie den Riemen so ein, dass der Pfeil auf dem Riemen zur Fahrzeugfront zeigt.



1. Pfeil Richtung Fahrzeugfront

VORSICHT: Bringen Sie den Keilriemen nicht gewaltsam oder mithilfe von Hebelwerkzeugen in Einbauposition. Hierdurch können die Fasern des Riemens beschädigt werden.

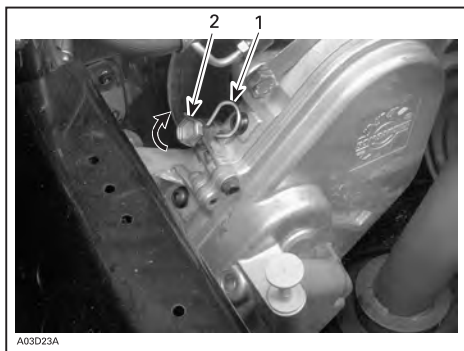
Reinigen Sie die Riemenscheiben beider Antriebsrollen mit BOMBARDIER Rollenflanschreiniger (Artikelnummer 413 711 809).

Zum Einbau des Keilriemens legen Sie den Riemen zunächst zwischen die Riemenscheiben der Antriebsrollen. Legen Sie den Riemen dann zwischen die Riemenscheiben der Laufrolle, angefangen bei der untersten. Beachten Sie die Anweisungen zum Riemenchutz. Bauen Sie die Riemenabdeckung wieder ein.

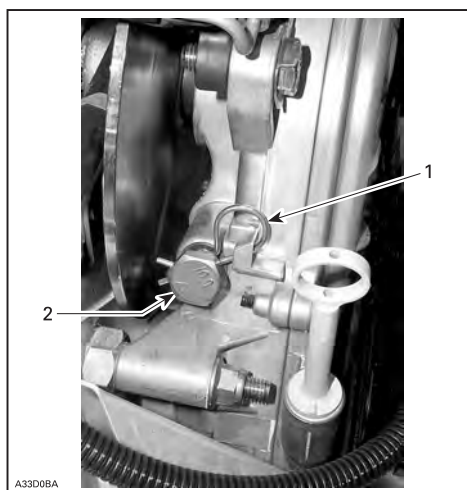
Spannung der Antriebskette

Bei Modellen mit Kettengehäuse: Entfernen Sie den Haarnadelstift.

Ziehen Sie die Einstellschraube des Kettenspanners von Hand vollständig an. Drehen Sie die Schraube dann von Hand nur so weit zurück, dass Sie den Haarnadelstift durch die Bohrung führen können.



1. Haarnadelstift
2. Einstellschraube



1. Haarnadelstift
2. Einstellschraube

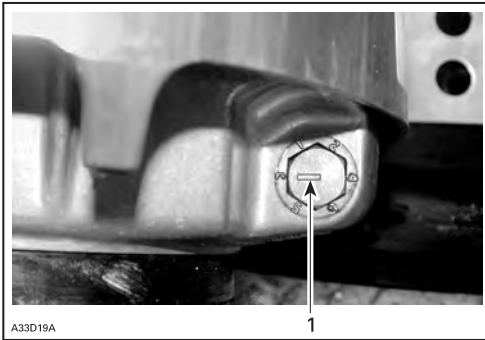
Einstellung der TRA-Antriebsrolle

Die Antriebsrolle wird werkseitig so kalibriert, dass sie bei einer vordefinierten Drehzahl (U/Min.) die maximale Motorleistung überträgt (siehe Abschnitt TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs). Durch Faktoren wie Umgebungstemperatur, Höhe oder Oberflächenbeschaffenheit kann diese kritische Drehzahl variieren, wodurch die Leistung des Motorschlitens beeinträchtigt wird.

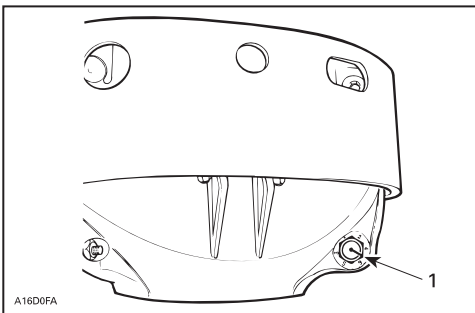
Die Kalibrierschrauben sollten so eingestellt werden, dass die maximale Motor-Istdrehzahl des Fahrzeugs mit der Drehzahl der maximalen PS-Leistung übereinstimmt. Verwenden Sie einen hochpräzises Digitalkilometerzähler zur Einstellung der Drehzahl. Die Einstellung hat nur Auswirkungen auf hohe Drehzahlen. Drehen Sie zur Einstellung an den Kalibrierschrauben.

VORSICHT! Überschreiten der zulässigen Motordrehzahl (U/Min.) führt zu Motorschäden. Übernehmen Sie die Einstellsätze aus dem Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Die Kalibrierschrauben haben oben auf dem Kopf eine Kerbe. Es gibt sechs von 1 bis 6 durchnummerierte Positionen.

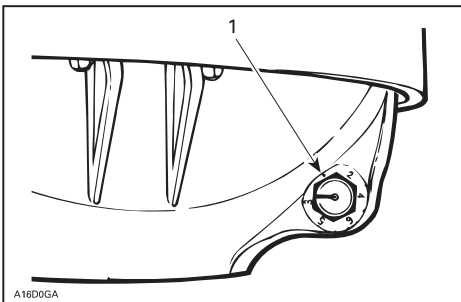


1. Kerbe



1. Kerbe

Es gibt sechs von 1 bis 6 durchnummerierte Positionen. Beachten Sie, dass die Position 1 durch einen Punkt gekennzeichnet ist (aufgrund der Position auf dem Gehäuse).



TRA-Antriebsrolle

1. Position 1 (ohne Ziffernmarkierung)

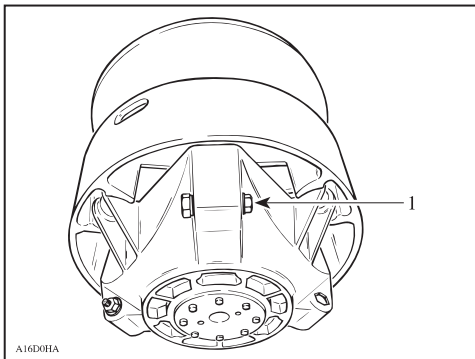
Durch die Wahl einer niedrigeren Ziffer wird die Motordrehzahl in Schritten von 200 U/Min. verringert. Durch eine höhere Ziffer wird die Drehzahl entsprechend in Schritten von 200 U/Min. erhöht.

BEISPIEL: Die Kalibrierschraube wird von Position 4 auf Position 6 gestellt: Die maximale Motordrehzahl wird dadurch um 400 U/Min. erhöht.

Nehmen Sie die Einstellung wie folgt vor (nur wenn die Kalibrierungen geändert wurden):

Lösen Sie die Gegenmutter so weit, dass Sie die Kalibrierschraube teilweise herausziehen und in die gewünschte Position bringen können. Lösen Sie die Gegenmutter nicht vollständig. Ziehen Sie die Mutter auf 10 Nm an.

VORSICHT: Drehen Sie die Kalibrierungsschraube nicht vollständig heraus, sonst fällt innen die Unterlegscheibe herunter. Stellen Sie immer alle 3 Kalibrierschrauben gleichzeitig auf die gleiche Ziffer ein.



1. Lösen Sie die Gegenmutter gerade genug, um die Kalibrierschraube drehen zu können.

ACHTUNG!

Bauen Sie den Riemenschutz stets wieder ein. Lassen Sie den Motor nie mit offener Haube oder abgenommener Riemenabdeckung laufen. Unsachgemäße Wartung, Modifikationen oder schlechte Einstellungen können die Leistung der Antriebsrolle und die Nutzdauer des Riemens beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Zustand des Keilriemens

Untersuchen Sie den Keilriemen auf gebrochene, durchgescheuerte oder auffällig abgenutzte Stellen (ungleichmäßige Abnutzung, fehlende Keile, gebrochenes Gewebe). Wenn auffällig abgenutzte Stellen vorhanden sind, kann dies folgende Ursachen haben: Falsch eingestellte Rollen, hohe Drehzahlen bei gefrorener Raupenkette, schnelles Anfahren ohne Warmlaufzeit, verschlissene oder rostige Riemenscheibe, Öl auf dem Keilriemen oder Einbau eines deformierten Ersatzkeilriemens. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Überprüfen Sie die Keilriemenbreite. Ersetzen Sie den Keilriemen, wenn seine Breite die im Abschnitt TECHNISCHE DATEN empfohlene Mindestbreite unterschreitet.

Zustand der Bremsen

ACHTUNG!

Der Bremsmechanismus trägt wesentlich zur Sicherheit des Motorschlittens bei. Sein einwandfreies Funktionieren muss stets gewährleistet sein. Sehr wichtig: Bei etwaigen Beeinträchtigungen des Bremsystems ist von einer Benutzung des Motorschlittens abzusehen. Prüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Abnutzung der Bremsen.

Einstellung der Bremsen

Mechanische Bremse: Der Bremsmechanismus ist selbstregulierend.

Hydraulikbremse: Bei der Hydraulikbremse sind keine Einstellungen erforderlich. Wenden Sie sich an einen Lynx-Fachhändler, wenn Probleme auftauchen.

Zustand der hinteren Aufhängung

Überprüfen Sie per Sichtprüfung alle Teile der Aufhängung, wie Kufen, Federn, Räder usw.

HINWEIS: Bei normalem Fahrbetrieb fungiert Schnee als natürliches Gleit- und Kühlmittel für die Kufen. Ausgedehnte Fahrten auf Eis oder sandigem Schnee führen zu Erhitzung und vorzeitiger Abnutzung der Kufen.

Zustand des Anschlagriemens (Aufhängung)

Kontrollieren Sie den Anschlagriemen auf Abnutzung und Risse. Schraube und Mutter müssen fest angezogen sein. Sollte eine Lockerung aufgetreten sein, müssen die Löcher auf Verformungen untersucht werden. Wechseln Sie die Zündkerze nach Bedarf aus. Ziehen Sie die Mutter auf 7 Nm an.

Zustand der Raupenkette

Heben Sie das Fahrzeugheck an und stützen Sie es mit einem breiten, mechanischen Motorschlittenständer ab. Drehen Sie die Raupenkette von Hand und kontrollieren Sie ihren Zustand. Sollten Abnutzungserscheinungen, Risse, herausstehende Fasern, fehlende oder beschädigte Einsätze oder Führungen feststellbar sein, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

ACHTUNG!

Raupenketten, die gerissen, beschädigt oder stark abgenutzt sind, dürfen nicht weiterverwendet werden.

Spannung und Ausrichtung der Raupenkette

Fahren Sie den Motorschlitten ungefähr 15 bis 20 Minuten lang im Schnee, bevor Sie die Spannung der Raupenkette einstellen. Heben Sie das Fahrzeugheck an und stützen Sie es mit einem breiten, mechanischen Motorschlittenständer ab. Lassen Sie die Heckaufhängung im vollständig entspannten Zustand und prüfen Sie den Abstand in der Mitte der Kufe (auf halbem Weg zwischen vorderem und hinterem Zwischenrad). Messen Sie von der Unterseite der Kufe bis zur Innenseite der Raupenkette. Der Soll-Abstand ist im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegeben.

ACHTUNG!

Die Spannung der Raupenkette muss den Angaben im Abschnitt TECHNISCHE DATEN entsprechen. Eine zu lockere Raupenkette kann einen Unfall verursachen.

WICHTIG: Zu hohe Spannung führt zu einem Leistungsverlust und unnötiger Belastung der Aufhängungskomponenten.

So stellen Sie die Spannung der Raupenkette ein:

Entfernen Sie die Abdeckung des Zwischenrades. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrades. Drehen Sie nach Bedarf an den Kalibrierschrauben. Wenn Sie die korrekte Spannung nicht erreichen können, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

ACHTUNG!

Versuchen Sie nicht, die Spannung bei laufendem Motor zu prüfen. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (AUS) OFF. Achten Sie darauf, die sich drehende Raupenkette nicht zu berühren, es besteht Verletzungsgefahr.

Ausrichtung

ACHTUNG!

Vor Überprüfung der Ausrichtung dürfen sich auf der Raupenkette keinerlei Partikel mehr befinden, die bei einer Rotation herausgeschleudert werden können. Hände, Werkzeuge und Kleidung sind von der Raupenkette fernzuhalten.

Starten Sie den Motor und beschleunigen Sie leicht, sodass sich die Raupenkette sehr langsam bewegt. Dies muss innerhalb eines kurzen Zeitraums geschehen (15 bis 20 Sekunden). Überprüfen Sie die Zentrierung der Raupenkette.

Stellen Sie sicher, dass die Raupenkette gut zentriert ist; der Abstand zwischen Kettenführungen und Kufen muss auf beiden Seiten gleich sein.

Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Einstellung vornehmen. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrades. Ziehen Sie die Einstellschraube auf der Seite fester, auf der die Kufe weiter von den Kettenführungen der Raupenkette entfernt ist.

Ziehen Sie die Rastmutter und Halteschrauben an.

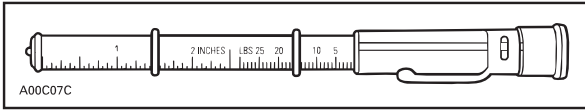
ACHTUNG!

Ziehen Sie die Muttern fest an. Wenn die Rastmuttern oder Kalibrierschrauben nicht ordnungsgemäß angezogen werden, kann sich die Raupenkette lösen und beschädigt werden.

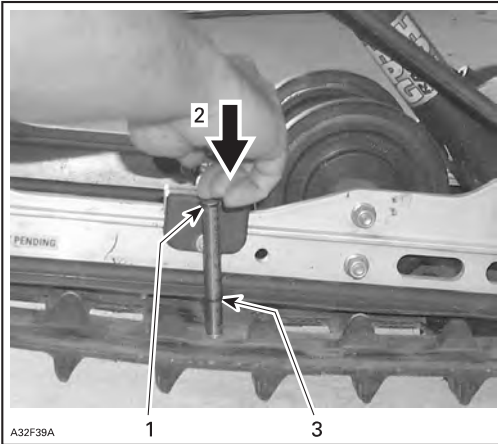
Starten Sie den Motor neu und rehen Sie die Raupenkette langsam, um die Ausrichtung zu überprüfen.

Setzen Sie den Motorschlitten wieder auf dem Boden auf.

HINWEIS: Mithilfe eines Riemenspannungs-Messgeräts (Artikelnummer 414 348 200) können Durchbiegung und angewandte Kraft bestimmt werden.



Riemenspannungs-Messgerät



1. Oberer O-Ring auf 7,3 kg
2. Drücken Sie auf das Gerät, bis es den oberen O-Ring berührt.
3. Messung der Raupenkettendurchbiegung

Lenkung und Frontaufhängung

Überprüfen Sie per Sichtprüfung, ob alle Teile der Lenkung und der Frontaufhängung sicher befestigt sind (Lenkarme, Steuerarme und -zwischenglieder, Verbindungsstangen, Kugelgelenke, Skikopplungsbolzen usw.). Wenden Sie sich bei Bedarf an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Abnutzung und Zustand von Skis und Laufflächen

Überprüfen Sie den Zustand der Skis, der Ski-Laufflächen und der Laufflächen-Beschichtung. Wenden Sie sich bei Abnutzung an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

ACHTUNG!

Übermäßig abgenutzte Skis und/oder Laufflächen beeinträchtigen die Lenkung des Motorschlittens.

Abgasanlage

Die Abgasanlage reduziert den Lärmpegel und trägt zur allgemeinen Leistungsfähigkeit des Motors bei. Wenn Teile der Abgasanlage entfernt, modifiziert oder beschädigt werden, können schwere Schäden am Motor die Folge sein.

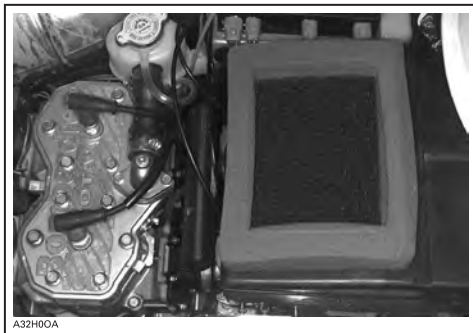
Reinigung des Luftfilters

Fahrten in tiefem Pulverschnee sollten regelmäßig unterbrochen werden, um den Schnee vom Luftfilter zu entfernen. Stellen Sie sicher, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist und setzen Sie den Filter wieder ein.

Wenn der Motorschlitten ohne Abdeckung heftigem Schneefall ausgesetzt ist, wie auch beim Fahren durch tiefen Pulverschnee, kann ein Verstopfen des Luftfilters zu einem Abwürgen des Motors führen. Öffnen Sie in diesem Fall die Motorhaube, entnehmen Sie den Luftfilter aus dem Schalldämpfer, entfernen Sie den Schnee vom Filter und setzen Sie den Filter wieder korrekt ein.



Ausbau des Filters vom Filtergitter



Sekundärer Filter am Schalldämpfer



1. Luftfilter oben auf dem Schalldämpfer

Stellen Sie sicher, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist und bauen Sie den Filter wieder ein.

VORSICHT: Der Motorschlitten wurde bei eingebautem Filter kalibriert. Der Betrieb des Motorschlittens ohne den Filter kann Motorschäden zur Folge haben.

Austausch eines Leuchtmittels

Überprüfen Sie nach dem Austausch eines Leuchtmittels stets die Funktionstüchtigkeit der Lampe.

VORSICHT: Berühren Sie das Glas einer Halogenlampe nie mit bloßen Fingern, da hierdurch die Lebensdauer der Lampe verringert werden kann. Nach Berührung muss das Glas mit Isopropyl-Alkohol gereinigt werden. So bleiben keine Spuren auf dem Leuchtmittel zurück.

Besonderheit einiger Modelle: Wenn das Leuchtmittel des Frontlichts ausgebrannt ist: Entfernen Sie die Frontlichtverkleidung und das Schutzglas, ziehen Sie den Steckverbinder aus dem Leuchtmittel, nehmen Sie die Schutzkappe und die Leuchtmittel-Halteklammern ab. Setzen Sie ein neues Frontlicht-Leuchtmittel ein.

Bei anderen Modellen: Wenn das Leuchtmittel des Frontlichts ausgebrannt ist: Bauen Sie das Schutzglas und die Frontlicht-Verkleidung aus, ziehen Sie den Steckverbinder vom Frontlicht ab, entfernen Sie die Schutzkappe und drehen Sie das Leuchtmittel heraus. Setzen Sie dann ein neues Frontlicht-Leuchtmittel ein.

Messinstrumente

Die Leuchtmittelfassung befindet sich stets hinter dem Messinstrument unter einer schwarzen Gummimanschette. Ziehen Sie an der Gummimanschette und ziehen Sie das Leuchtmittel aus der Fassung.

Ausrichtung Frontstrahler

Drehen Sie den Knopf zur Einstellung der Frontlichthöhe.



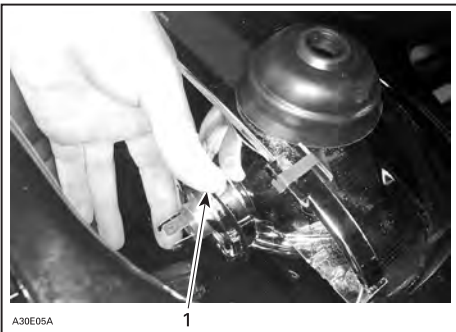
1. Drehknopf

Wenn eine Frontlampe durchbrennt, nehmen Sie das Schutzglas ab und ziehen Sie das ausgebrannte Leuchtmittel heraus. Entfernen Sie die Gummimanschette.



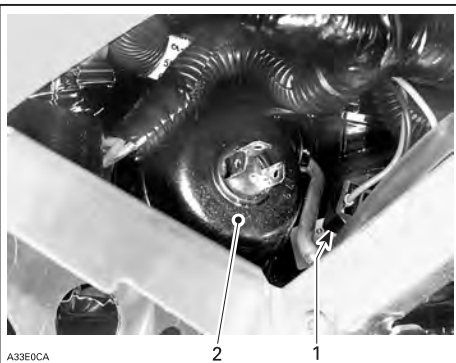
1. Steckverbinder des Leuchtmittels
2. Gummimanschette

Drehen Sie den Rastring des Leuchtmittels entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Leuchtmittel zu entnehmen. Entfernen Sie das Leuchtmittel und ersetzen Sie es. Bauen Sie alle Teile wieder ordnungsgemäß ein.



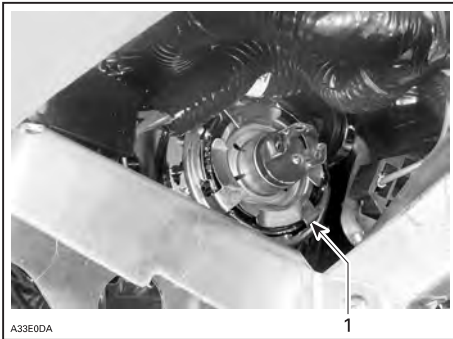
1. Rastring

Ziehen Sie das ausgebrannte Leuchtmittel heraus. Entfernen Sie die Gummimanschette.



1. Steckverbinder des Leuchtmittels
2. Gummimanschette

Drehen Sie den Rastring des Leuchtmittels entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Leuchtmittel zu entfernen. Entfernen Sie das Leuchtmittel und ersetzen Sie es. Bauen Sie alle Teile wieder ordnungsgemäß ein.



1. Rastring

Wenn das Leuchtmittel einer Rückleuchte defekt ist, entfernen Sie das rote Plexiglas.. Zum Entfernen des Leuchtmittels müssen Sie 2 Schrauben lösen.

LAGERUNG

Während des Sommers oder wenn der Motorschlitten länger als einen Monat nicht verwendet wird, ist eine ordnungsgemäße Lagerung unbedingt erforderlich.

Beifahrer-Haltegriffe

Die Beifahrer-Haltegriffe bieten dem Beifahrer Halt. Sie sind höhenverstellbar.

Lösen Sie die Verstellsperrung und bringen Sie den Beifahrer-Haltegriff in die gewünschte Position. Fixieren Sie die Justiersperre wieder. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite des Fahrzeugs.

Verstellbare Rückenlehne

Die Position und der Winkel der Rückenlehne können auf den Fahrer bzw. Beifahrer eingestellt werden.

FEHLERBEHEBUNG

Überwachung von Piepton-Signalen:

| SIGNALCODE | MÖGLICHE URSACHE | GEGENMASSNAHME |
|---|--|--|
| 2 kurze Pieptöne (beim Anlassen des Motors); zusätzlich blinkt DESS/RER-Kontrollleuchte. | Bestätigt, dass die richtige Kappe des Not-Aus-Kabels aufgesetzt ist. | Keine (Normalzustand). |
| 1 kurzer Piepton alle 1,5 Sekunden (beim Anlassen des Motors); zusätzlich blinkt DESS/RER-Kontrollleuchte. Motor kann Einrückdrehzahl für die Antriebsrolle nicht erreichen. Fahrzeug kann nicht bewegt werden. | DESS-Systemverbindung fehlerhaft. Kappe des Not-Aus-Kabels defekt. Schmutz oder Schnee in der Kappe des Not-Aus-Kabels. DESS-Stift defekt. | Setzen Sie Kappe des Not-Aus-Kabels erneut und korrekt auf den Stift. Verwenden Sie ein anderes programmiertes Not-Aus-Kabel. Reinigen Sie das Not-Aus-Kabel. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| 1 langer Piepton pro Sekunde | Rückwärtsgang ist eingelegt. | Fahrzeug kann rückwärts bewegt werden. |
| 3 kurze Pieptöne pro Sekunde; zusätzlich blinkt DESS/RER-Kontrollleuchte. Motor kann Einrückdrehzahl für die Antriebsrolle nicht erreichen. Fahrzeug kann nicht bewegt werden. | Falsches Not-Aus-Kabel eingesetzt. | Setzen Sie Not-Aus-Kabel mit passender Kappe ein. Setzen Sie Not-Aus-Kabel mit passender Kappe ein. |
| 3 kurze Pieptöne pro Sekunde; zusätzlich blinkt Kontrollleuchte für die Motorüberhitzung. | Motor überhitzt | Motor sofort abstellen und abkühlen lassen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| 3 kurze Pieptöne pro Sekunde; zusätzlich blinkt die Öl-Kontrollleuchte. | Ölstand zu niedrig (4-TEC-Modelle). | Motor sofort abstellen und abkühlen lassen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| 3 kurze Pieptöne pro Sekunde; zusätzlich blinkt die Batterie-Kontrollleuchte. | Niedrige Batteriespannung. | Batterie und Ladesystem überprüfen; wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |

| SIGNAL CODE | CAUSE EVENTUELLE | REMEDE |
|--|---|---|
| 4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten; zusätzlich blinkt die Öl-Kontrollleuchte. Ölstand zu niedrig (2-TEC-Modelle). | | Überprüfen Sie den Ölstand schnellstmöglich und füllen Sie ihn auf. |
| 4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten; zusätzlich leuchtet Motor-Kontrollleuchte alle 3 Sekunden auf. | Zu hohe Batteriespannung. DESS-System meldet fehlerhaften Schlüssel auf dem DESS-Stift. | Verwenden Sie ein anderes programmiertes Not-Aus-Kabel. |
| 4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten; zusätzlich blinkt die Motor-Kontrollleuchte. | Störung im EMS (Engine Management System). | Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| 4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten; Motor-Kontrollleuchte leuchtet jede Sekunde auf. | Störung im EMS (Engine Management System). | Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |

FEHLERBEHEBUNG

SYMPTOM: Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt

| MÖGLICHE URSACHE(N) | GEGENMASSNAHME(N) |
|--|---|
| Zündschalter, Not-Aus-Schalter für den Motor oder Schalter für das Not-Aus-Kabel sind in der Stellung AUS (OFF). | Stellen Sie alle Schalter in die Position EIN (ON). |
| Das Gemisch ist nicht fett genug, um einen kalten Motor starten zu können. | Überprüfen Sie den Kraftstofftank und den Anlassvorgang, besonders das Funktionieren von Choke bzw. Primer. |
| Mit Kraftstoff übersättigter Motor (beim Ausbau der Zündkerze wird festgestellt, dass diese feucht ist). | Betätigen Sie den Choke nicht. Bauen Sie die feuchte Zündkerze aus, stellen Sie den Zündschalter in die Stellung AUS (OFF) und lassen Sie den Motor mehrere Male an. Bauen Sie eine saubere, trockene Zündkerze ein. Lassen Sie den Motor gemäß dem üblichen Anlassverfahren an. Wenn der Motor weiterhin „absäuft“, d. h. mit Kraftstoff übersättigt ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| Der Motor bekommt nicht genügend Kraftstoff (beim Ausbau der Zündkerze wird festgestellt, dass diese trocken ist). | Überprüfen Sie den Kraftstoffstand; öffnen Sie ggf. das Kraftstoffventil; überprüfen Sie den Kraftstofffilter – wechseln Sie diesen aus, wenn eine Verstopfung vorliegt – überprüfen Sie den Zustand der Kraftstoff- und Impulsleitungen |

| | |
|-------------------------------------|--|
| | sowie die jeweiligen Anschlüsse. Fehlfunktion der Kraftstoffpumpe oder des Vergasers; wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| Zündkerze/Zündung (keine Zündfunke) | Bauen Sie die Zündkerze(n) aus und setzen Sie sie wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass der Not-Aus-Schalter für den Motor in der Position EIN (ON) steht und dass die Kappe des Not-Aus-Kabels über den Anschluss gestülpt ist. Legen Sie die Zündkerze(n) an Motormasse, ohne sie in das Zündkerzenloch zu stecken und lassen Sie den Motor an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| Motorverdichtung | Beim manuellen Anlassen des Motors mit dem Rückspul-Anlasser sollten „Widerstandszyklen“ bemerkbar sein, wenn ein Kolben O.T. passiert (gilt ggf. für jeden Kolben). Wenn kein pulsieren-der Widerstand bemerkbar ist, liegt vermutlich ein größerer Kompressionsverlust vor. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |

SYMPTOM: Verminderte Beschleunigungs- bzw. Antriebskraft des Motors

| MÖGLICHE URSACHE(N) | GEGENMASSNAHME(N) |
|--|--|
| Verrußte oder defekte Zündkerze | Siehe Punkt „ <i>Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt</i> “ |
| Der Motor bekommt nicht genügend Kraftstoff. | Siehe Punkt „ <i>Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt</i> “ |
| Einstellung des Vergasers | Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| Der Keilriemen ist zu stark abgenutzt | Wenn der Keilriemen mehr als 3 mm seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt das die Leistung des Fahrzeugs. |
| Antriebs- und Laufrolle müssen gewartet werden | Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| Der Motor ist überhitzt | Bei Modellen mit Flüssigkühlung: Kontrollieren Sie den Füllstand der Kühlflüssigkeit, die Druckkappe und das Thermostat und überprüfen Sie das Kühlsystem auf Lufteinschlüsse. Bei luftgekühlten Modellen: Überprüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lüftungsriemens; reinigen Sie die Kühlrippen des Motors; wenn die Überhitzung bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |

| SYMPTOM: Vergaserknallen | |
|---|---|
| MÖGLICHE URSACHE(N) | GEGENMASSNAHME(N) |
| Defekte Zündkerze | Siehe Punkt „ <i>Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt</i> “ |
| Der Motor läuft zu heiß | Siehe Punkt „ <i>Verminderte Beschleunigungs- bzw. Antriebskraft des Motors</i> “ |
| Zündzeitpunkt verstellt oder sonstiges Problem mit dem Zündsystem | Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler |

| SYMPTOM: Fehlzündungen | |
|------------------------------------|---|
| MÖGLICHE URSACHE(N) | GEGENMASSNAHME(N) |
| Zündkerze verrußt/defekt/abgenutzt | Reinigen Sie die Zündkerze/prüfen Sie den Zündkerzenabstand und die Identifikationsnummer. Wechseln Sie ggf. die Zündkerze aus. |
| Der Motor bekommt zu viel Öl. | Die Ölpumpe ist falsch eingestellt. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. Kraftstoff-/Ölgemisch ist zu fett (nur während der Einlaufzeit). Leeren Sie den Kraftstofftank und füllen Sie ihn mit dem richtigen Gemischverhältnis auf. |
| Wasser im Kraftstoff | Entleeren Sie das Tanksystem und füllen Sie es mit neuem Kraftstoff auf. Wechseln Sie den Ölfilter nach Bedarf aus. |

| SYMPTOM: Der Motorschlitten erreicht nicht seine Höchstgeschwindigkeit | |
|---|---|
| MÖGLICHE URSACHE(N) | GEGENMASSNAHME(N) |
| Keilriemen | Siehe Punkt „ <i>Verminderte Beschleunigungs- bzw. Antriebskraft des Motors</i> “ |
| Falsche Einstellung der Raupenkette | Siehe Abschnitt WARTUNG und/oder wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler für die richtige Ausrichtung und die Einstellung der Spannung. |
| Falsche Ausrichtung der Rollen | Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. |
| Motor | Siehe Punkt „ <i>Verminderte Beschleunigungs- bzw. Antriebskraft des Motors</i> “. |

| | 6900 FCE | ST 600 | ST 550 F | Ranger 550 F | 59 YETI | FOREST FOX |
|---------------------------------|--------------------------------|---------------|-----------------|---------------------|----------------|-------------------|
| Motor | | | | | | |
| Max Leistung RPM | 7000 | 7000 | 7000 | 6750 | 7250 | 6900 |
| Zündkerze | | | | | | |
| Typ NGK | BR9ES | BR9ECS | BR9ES | BR9ES | DCPR8E | BR9ES |
| Abstand mm | 0,45 | 0,45 | 0,45 | 0,45 | 07-08 | 0,45 |
| Raupenkette | | | | | | |
| Breite x Länge mm | 600x3968 | 500x3968 | 500x3968 | 380x3968 | 500x3968 | 380x3968 |
| Spannung mm | 40-50 | 40-50 | 40-50 | 35-40 | 40-50 | 40-50 |
| Flüssigkeiten | | | | | | |
| Gas | 98E | 98E | 98E | 95E | 95E | 98E |
| Öltyp | Bombardier Rotax Injection Oil | | | | | |
| Öltyp Getriebe | SAE 75W-140 API GL5 Hypoidi S | | | | | |
| Flüssigkeit- /Wasserlösung l | | 50/50 | | 50/50 | 50/50 | |
| Volumen | | | | | | |
| Gastank | 42 | 42 | 42 | 38 | 42 | 37 |
| Öltank l | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 3,5 | 3,4 | 2,5 |
| Flüssigkeitsvolumen l | | 4 | | | | |
| Ölvolumen Getriebe l | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,25 | 0,4 | 0,4 |
| Thermostat °C | | 42 | | | 86 | |
| Gebälseriemen mm | 10x610 | | 10x610 | 10x610 | | 10x610 |
| Keilriemen mm | 35x1118 | 38x1126 | 35x1118 | 35x1108 | 38x1181 | 35x1118 |
| Frontlicht W | H4 60/55 | 2xH4 60/55 | 2xH4 60/55 | 2xH4 60/55 | H4 60/55 | H4 60/55 |
| Rücklicht W | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Bremslicht W | 21 | 21 | 21 | 21 | 21 | 21 |

| | Explorer 550 F | Safari 400 F |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Motor | | |
| Max Leistung RPM | 7000 | 6800 |
| Zündkerze | | |
| Typ NGK | BR9ES | BR9ES |
| Abstand mm | 0,45 | 0,45 |
| Raupenkette | | |
| Breite x Länge mm | 380x3456 | 380x3456 |
| Spannung mm | 45-50 | 45-50 |
| Flüssigkeiten | | |
| Gas | 95E | 95E |
| Öltyp | Bombardier Rotax Inj. oil | Bombardier Rotax Inj. oil |
| Öltyp Getriebe | SAE 75W-140 API GL5 Hypoidi S | SAE 75W-140 API GL5 Hypoidi S |
| Flüssigkeits- /Wasserlösung l | | |
| Vlomen | | |
| Gastank | 38 | 38 |
| Öltank l | 3,5 | 3,5 |
| Flüssigkeitsvolumen l | | |
| Ölvolumen Getriebe l | 0,25 | 0,25 |
| Thermostat °C | | |
| Getrieberiemenn mm | 10x610 | 10x610 |
| Keilriemenn mm | 35x1108 | 35x1108 |
| Frontlicht W | 2xH4 60/55 | 2xH4 60/55 |
| Rücklicht W | 5 | 5 |
| Bremslicht W | 21 | 21 |

